Dorf latt 34. Jahrgang Nr. 04/2023 • Dezember 2023 Gemeinde Kiens

POSTE ITALIANE S.P.A. – SPEDIZIONE IN ABBONAMENTO POSTALE – 70% NE/BZ" - TAXE PERCUE



Inhalt

Kinderseite

Gemeindenachrichten Pilotprojekt "Dörferbus Kiens – Terenten" Verabschiedung des langjährigen Gemeindemitarbeiters Messner Paul Beschlüsse des Gemeinderates Wahlergebnisse Landtagswahlen 2023 – Gemeinde Kiens Dr. Mahlknecht verabschiedet sich in den Ruhestand Törggelen für alle Senioren der Gemeinde Kiens Nachhaltige Mobilität	3 5 5 6 7 8 9
Aus dem Meldeamt Sprachgruppenzählung – Mitarbeiter/Innen gesucht	10 11
Aus dem Bauamt	12
Aus dem Umweltamt	13
Tourismusverein Kiens – Wochenprogramm Winter	14
Wir gratulieren	16
Kirche Schule Bibliothek Minis Kiens – "Wir sind ein starkes Team" Minis Ehrenburg Ein neues Dach für die Pfarrkirche von Kiens Zu Fuß zum Heiligen von Abtei Einladung zur Taufvorbereitung weg.der.elemente –Kinderwallfahrt in St. Sigmund Interessantes aus dem Pfarrarchiv von Ehrenburg Eine kurze Geschichte aus dem Pfarrarchiv – Wetterläuten Grundschule Kiens Grundschule Ehrenburg Grundschule St. Sigmund Bibliothek	18 18 20 22 24 24 25 26 26 28 29 31
Aus dem Vereinsleben Musikkapelle Kiens FF St. Sigmund – Atemschutzleistungsprüfung FF Kiens – Christbaumaktion KFS St. Sigmund – immer für die Familien im Einsatz KFS Kiens/Hofern KVW Bezirkstagung Kirchenchor Ehrenburg Senioren Ehrenburg – Gesund durch den Winter Unterhaltsamer Nachmittag beim Preiswatten Herbstausflug der Senioren gemeinsam mit den Bäuerinnen Pustertaler Bezirkswallfahrt der Bäuerinnen Bauernjugend errichtet Wetterkreuz in Hofern Wildtiere im Winter Wie Autofahrer Unfälle mit Wildtieren vermeiden Schützen Gemeinde - Asphaltstockschießen Bericht AVS Ortsstelle Kiens Farbenfroher Herbst auch im ZEK ASV Kiens Sektion Fussball: Infos - News	33 33 36 36 37 38 39 40 41 42 43 43 44 45 46 47 48 50 53
Dies & Das 40 Jahre Uhrenmanufaktur Südtiroluhren Rheuma und chronische Schmerzen Frauen in Gewaltsituationen Gutes tun und Traumreise gewinnen! Warum Mitglied beim Weißen Kreuz werden? Darum! Eltern auf Zeit Freiwillige für Familien gesucht Die Raiffeisenkasse informiert Richtiges Heizen Achtung: Vertreter*innen im Bekanntenkreis Wo können wir Energie sparen?	54 55 56 56 57 58 59 60 61 62 63 64

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kiens www.gemeinde.kiens.bz.it info@gemeinde.kiens.bz.it

Presserechtlich verantwortlich:

Dr. Siegfried Stocker

Redaktionsteam:

Anita Kammerer Renè Ploner Sandra Wiesflecker Margherita Schöllberger Putzer

Satz und Druck:

Druckerei Europrint Eingetragen im Landesgericht Bozen am 15.04.1996 unter der Nummer 6/96

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

09.02.2024

Berichte, die nach Redaktionsschluss eintreffen, können leider erst in der nachfolgenden Ausgabe erscheinen.

Direkte Telefonnummern für die Gemeindeämter:

Meldeamt/Standesamt: 0474 56 53 15 Buchhaltung: 0474 56 17 61 Sekretariat: 0474 56 17 60 Bauamt: 0474 56 17 54 Steueramt: 0474 56 17 55

Zum Titelbild:

66

Weihnachtskrippe

E-Mail Gemeindeblatt:

info@gemeinde.kiens.bz.it

"Weihnachten ist kein Zeitpunkt und eine Jahreszeit, sondern eine Gefühlslage. Frieden und Wohlwollen in seinem Herzen zu halten, freigiebig mit Barmherzigkeiten zu sein, das heißt, den wahren Geist von Weihnachten in sich zu tragen."

- Calvin Coolidge -





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir wünschen euch besinnliche, frohe und glückliche Weihnachtstage! Für das kommende Jahr mögen euch Zufriedenheit, Frohsinn und Gesundheit begleiten.

Euer Redaktionsteam

Pilotprojekt "Dörferbus Kiens – Terenten"

Auf Initiative der Gemeinde Kiens startete am 20. November 2023 der "Dörferbus Kiens – Terenten". Gestartet ist das Projekt, um die Fraktion Hofern mit den Fraktionen Kiens und Ehrenburg zu verbinden. Nun kann man auch von Hofern aus mit den öffentlichen Verkehrsmitteln das Rathaus, das Postamt, den Bahnhof usw. erreichen.

Um Kosten einzusparen, hat man den Dienst bis nach Margen (Fraktion von Terenten) verlängert und mit der Gemeinde Terenten zusammengearbeitet. 70 Prozent der Kosten werden vom Land Südtirol übernommen.

Es handelt sich vorerst um ein Pilotprojekt für ein Jahr. Sollte der Dienst von der Bevölkerung angenommen werden, kann dieser nach Ablauf der Pilotphase auch erweitert werden, sowohl in Bezug auf die Anzahl der Sitzplätze (8 Sitzplätze), als auch in Bezug auf die Fahrstrecke und die Fahrzeiten. Sollte der Dienst nicht angenommen werden, so wird dieser gekürzt bzw. wieder eingestellt. Änderungswünsche oder Anregungen für die nächste Phase (ab Herbst 2024) sind willkommen (Tel. 348 3655755).

Den Fahrplan finden Sie auf der nächsten Seite.

DÖRFERBUS KIENS - TERENTEN / BUS DEI PAESI CHIENES - TERENTO

	an Werktagen alißer Samstag	x an Warktagen	Apr. 8 Lini ind ab 16 Sep	חון מ	A C nami	an Zaiträ	ni obe	Tojor	Sonn-	C acameter 7 or a contract of contract of the
Marga	ë		19.21	17.51	15.51	12.51	10.21	7.51	an	Margen
Terento, Paese	Ġ		19.14	17.44	15.44	12.44	10.14	7.44	ap	Terenten, Dorf
421 Terento, Paese	α.			17.38	15.38	12.38		7.38	an	421 Terenten, Dorf
421 Brunico, Stazione	<i>p</i> .			17.06	15.06	12.06		7.06	ab	421 Bruneck, Bahnhof
Corti			19.07	17.37	15.37	12.37	10.07	7.37		Hofern
Lago d'Issengo			19.01	17.31	15.31	12.31	10.01	7.31		Issinger Weiher
Chienes			18.57	17.27	15.27	12.27	9.57	7.27		Kiens
Casteldarne, Paese			18.52	17.22	15.22	12.22	9.52	7.22		Ehrenburg, Dorf
Casteldarne, Scuola			18.51	17.21	15.21	12.21	9.51	7.21		Ehrenburg, Schule
Casteldarne, Via Castello	Ö		18.50	17.20 1	15.20	12.20	9.50	7.20	Be	Ehrenburg, Schlossstraße
Stazione di Casteldarne	.c.		18.48	17.18 1	15.18	12.18	9.48	7.18	ab	Bahnhof Ehrenburg
400 da San Candido	α.		18.44	617.14		9.44 612.14 615.14	9.44	7.14	αn	400 von Innichen
400 da Fortezza	α.		18.44	17.14	15.14	12.14	69.44 12.14	7.14	an	400 von Franzensfeste
				×	×	×	×			

6 entfällt Samstag und Sonn- und Feiertage in den Zeiträumen 2 Apr - 8 Juni und ab 16 Sep sospeso sabato e giorni festivi nei periodi 2 apr - 8 giu e dal 16 sett Ein Dienst der Gemeinde Kiens. Es gelten eigene Tarife Un servizio del Comune di Chienes. Valgono tariffe proprie

20.11.2023-18.11.2024

nei giorni feriali escluso sabato

nei giorni feriali

DÖRFERBUS TERENTEN - KIENS / BUS DEI PAESI TERENTO - CHIENES

	×	×	×	×				
Margen ab 6.30		9.00 11.30	0 14.30	16.30	18.00		d.	Marga
Terenten, Dorf an 6.37		9.07 11.37	7 14.37	16.37	18.07		Ċ	Terento, Paese
421 Terenten, Dorf ab 6.52		9.21			18.21		ď	421 Terento, Paese
421 Bruneck, Bahnhof an 7.25		9.54			18.54		ά	421 Brunico, Stazione
Terenten, Wiesenweg 6.38		9.08 11.38	3 14.38	16.38	18.08			Terento, Via Wiesen
Hofern 6.44		9.14 11.44	14.44	16.44	18.14			Corti
Issinger Weiher 6.50		9.20 11.50	0 14.50	16.50	18.20			Lago d'Issengo
Kiens 6.55		9.25 11.55	5 14.55	16.55	18.25			Chienes
Ehrenburg, Schlossstraße 6.59		9.29 11.59	9 14.59	16.59	18.29		0	Casteldarne, Via Castello
Ehrenburg, Schule 7.00		9.30 12.00	00 15.00	17.00	18.30			Casteldarne, Scuola
Ehrenburg, Dorf 7.01		9.31 12.01	15.01	17.01	18.31			Casteldarne, Paese
Bahnhof Ehrenburg an 7.04		.34 12.0	9.34 12.04 15.04	17.04	18.34		ä	Stazione di Casteldarne
400 nach Franzensfeste ab 7.15		.45 612.1	9.45 612.15 615.15 617.15	617.15	18.45		.d	400 per Fortezza
400 nach Innichen ab 7.15	69	.45 12.1	7.15 69.45 12.15 15.15	17.15	18.45		Ö	400 per San Candido
ab 	9 1619 Prince	.45 12.1	5 15.15	17.15 2 Anr - 8	18.45 Inni und ab 16 Sep	x an Werktagen		an Werktagen außer Samstag

6 entfällt Samstag und Sonn- und Feiertage in den Zeiträumen 2 Apr - 8 Juni und ab 16 Sep sospeso sabato e giorni festivi nei periodi 2 apr - 8 giu e dal 16 sett Ein Dienst der Gemeinde Kiens. Es gelten eigene Tarife Un servizio del Comune di Chienes. Valgono tariffe proprie

nei giorni feriali escluso sabato

nei giorni feriali

Verabschiedung des langjährigen Gemeindemitarbeiters Messner Paul

Unser Gemeindearbeiter Messner Paul war seit 01.04.2002 im Dienst der Gemeinde Kiens tätig und ging mit 01.12.2023 in den wohlverdienten Ruhestand, wobei, wer ihn kennt, mit Sicherheit behaupten kann, dass dies nicht das passende Wort für Paul ist.

Nach somit mehr als 21 Jahren war er in der Gemeinde Kiens für seinen Einsatz allseits bekannt und stets bemüht, seine Arbeiten pflichtbewusst zu erledigen. Sei es beim Schneeräumen, Straßen kehren, Gras mähen und allerlei sonstiger Arbeiten vor allem im und um den Kindergarten und der Grundschule in Ehrenburg sowie der Instandhaltung der Spielplätze.

Im Rahmen einer Törggelefeier der gesamten Gemeindeangestellten von Kiens samt Gemeindeausschuss wurde auf die Pensionierung von Paul gebührend angestoßen und mit einem Geschenk und Worten des Dankes seitens des Bürgermeisters musste schweren Herzens Abschied genommen werden.

Nochmals ein herzliches "Donkschian" Paul für die erlebte Zeit mit uns in der Gemeinde Kiens!



Beschlüsse des Gemeinderates

Sitzung vom 26.09.2023

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.

Bestätigung des Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 436 vom 23.08.2023 mit folgendem Gegenstand: Haushaltsvoranschlag 2023 - 7. Abänderung (Dringlichkeitsbeschluss).

Bestätigung des Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 470 vom 06.09.2023 mit folgendem Gegenstand: Haushaltsvoranschlag 2023 - 8. Abänderung (Dringlichkeitsbeschluss).

Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2023 sowie gleichzeitige Anpassung des Einheitlichen Strategiedokumentes: 9. Abänderung.

Genehmigung eines Änderungsvorschlages am Gefahrenzonenplan der Gemeinde Kiens

Neuklassifizierung der hydrogeologischen Gefahr – Massenbewegungen Datenblatt Nr.94 Hofstelle Bacher - von H4-sehr hoch auf H2-mittel bei der Hofstelle des Bacherhofes auf Bp.llen 165, 166 Gp.llen 503/2, 504, 1033/1, 1040 K.G. Hofern

2. und definitive Maßnahme im Sinne des Art. 53 und Art. 56 Landesgesetz Nr. 9 vom 10.7.2018 i.g.F.

Gemeindebauordnung

Änderung der Anlage 2 "Hygiene- und Gesundheitsvorschriften für die Bautätigkeit"

Antrag zur Änderung des Bauleitplanes der Gemeinde

Änderung einer Teilfläche von Zone für öffentliche Einrichtungen – Sportanlagen (Fischerteich) mit Privatinitiative in Mischgebiet (Wohnbauzone B2 Auffüllzone), im Sinne des Art. 19, Absatz 7 (nunmehr 6) LG 9/2018 auf den Grundparzellen 198/12 und 198/13 K.G. Ehrenburg und Richtigstellung des materiellen Fehlers auf der angrenzenden Bauparzelle 140 K.G. Ehrenburg

Antragsteller Weger Michael

2. und definitive Maßnahme im Sinne des Art. 53 Landesgesetz Nr. 9 vom 10.7.2018 i.g.F

Genehmigung des Ausführungsprojektes für die Arbeiten zur Verringerung der Steinschlaggefahr bei St. Sigmund Baulos 1 in verwaltungstechnischer Hinsicht.

KIENS		
Partei	Stimmen	%
SVP SÜDTIROLER VOLKSPARTEI	300	43,99%
STF SÜDTIROLER FREIHEIT	112	16,42%
TEAM K	82	12,02%
JWA – WIRTH ANDERLAN	65	9,53%
DIE FREIHEITLICHEN	39	5,72%
FÜR SÜDTIROL MIT WIDMANN	29	4,25%
VERDI GRÜNE VERC	22	3,23%
VITA	11	1,61%
FRATELLI D'ITALIA	10	
ENZIAN		1,47%
	5	0,73%
PD PARTITO DEMOCRATICO – DEMOKRATISCHE PARTEI	3	0,44%
LEGA SALVINI ALTO ADIGE SÜDTIROL - UNITI PER L'ALTO ADIGE	2	0,29%
MOVIMENTO 5 STELLE	1	0,15%
LA CIVICA	1	0,15%
FORZA ITALIA	0	0,00%
CENTRO DESTRA	0	0,00%
тот.	682	100,00%
EHRENBURG		
SVP SÜDTIROLER VOLKSPARTEI	258	36,86%
STF SÜDTIROLE R FREIHEIT	141	20,14%
TEAM K	120	17,14%
JWA – WIRTH ANDERLAN	61	8,71%
DIE FREIHEITLICHEN	40	5,71%
VERDI GRÜNE VËRC	31	4,43%
VITA	15	2,14%
FÜR SÜDTIROL MIT WIDMANN	14	2,00%
FRATELLI D'ITALIA	6	0,86%
LEGA SALVINI ALTO ADIGE SÜDTIROL - UNITI PER L'ALTO ADIGE	5	0,71%
ENZIAN	4	0,57%
PD PARTITO DEMOCRATICO – DEMOKRATISCHE PARTEI	3	0,43%
LA CIVICA	2	0,29%
MOVIMENTO 5 STELLE	0	0,00%
FORZA ITALIA	0	0,00%
CENTRO DESTRA	0	0,00%
		·
тот.	700	100,00%
ST. SIGMUND SVP SÜDTIROLER VOLKSPARTEI	170	42 FE9/
	179	43,55%
STF SÜDTIROLER FREIHEIT	66	16,06%
TEAM K	49	11,92%
JWA – WIRTH ANDERLAN	30	7,30%
VERDI GRÜNE VËRC	22	5,35%
DIE FREIHEITLICHEN	21	5,11%
FÜR SÜDTIROL MIT WIDMANN	13	3,16%
VITA	10	2,43%
PD PARTITO DEMOCRATICO – DEMOKRATISCHE PARTEI	5	1,22%
FRATELLI D'ITALIA	5	1,22%
LEGA SALVINI ALTO ADIGE SÜDTIROL – UNITI PER L'ALTO ADIGE	4	0,97%
MOVIMENTO 5 STELLE	3	0,73%
ENZIAN	2	0,49%
LA CIVICA	1	0,24%
FORZA ITALIA	1	0,24%
CENTRO DESTRA	0	0,00%
TOT.	411	100,00%
101.	711	100,0070

Dr. Mahlknecht verabschiedet sich in den Ruhestand

Eine Persönlichkeit unserer Gemeinde verabschiedet sich vom öffentlichen Dienst. Nach über 40 Jahren Tätigkeit tritt unser Hausarzt Dr. Josef Franz Mahlknecht in den Ruhestand.

Dr. Mahlknecht hat sich 41 Jahre lang mit überaus großem Engagement und Herzblut um die Gesundheit und das Wohlbefinden vieler Menschen in unserer Gemeinde und darüber hinaus gekümmert. Als junger Gemeindearzt, Jahrgang 1953, trat er seinen Dienst 1982 in einem kleinen Ambulatorium im heutigen Schulgebäude in Ehrenburg an. Schon bald erkannten seine Patienten, dass sie sich in besten Händen befanden, aber wer dachte damals, dass sie dieser begabte Neuling über so viele Jahre medizinisch betreuen und begleiten würde. 1984 wurde im Rathaus Kiens ein entsprechendes Arztambulatorium geschaffen und der Vertrauensarzt übersiedelte in den Hauptort, bis Dr. Mahlknecht sein Eigenheim erbaute und dort seine Praxis einrichtete, wo er bis September 2023 seine vielen, vielen Patienten betreute. Wer kennt ihn nicht den Warteraum, meist bis auf den letzten Platz besetzt, wohl die meisten von uns haben in den Jahren so manche Stunden dort geduldig gewartet, Gespräche geführt, in Zeitungen geblättert, die Bilder von Wachmeister studiert oder so einiges vom Dorfgeschehen erfahren.

Arzt zu sein war für Dr. Mahlknecht nicht nur ein Beruf, sondern eine Berufung. Viele überaus gute Eigenschaften zeichnen ihn als Persönlichkeit aus. Im Laufe der Jahre hat er sich ein überaus großes Fachwissen und vielseitige Kompetenzen angeeignet, war stets bereit, neben seiner Arbeitsbereitschaft, sich fortzubilden, Erfahrungen auszutauschen, neue Techniken und Heilmethoden zu erlernen und zu praktizieren. Seine Zusatzausbildungen für Manuelle Therapie, Neuraltherapie, Funktionelle Myodiagnsostik, Orthomolekulare Medizin sind nur einige, welche unser Vertrauensarzt erfolgreich abgeschlossen hat. Wann fand er auch noch die Zeit für wissenschaftliche Publikationen, es gibt nämlich einige davon! Die neuesten Geräte schaffte er sich an, um eine genaue Diagnose stellen zu können, und als ausgezeichneter Diagnostiker und als menschlicher Doktor war er weitum bekannt. Nichts blieb unversucht, um seinen Patienten zu helfen, sie wieder gesund zu machen. Gab es keine Hoffnung mehr, begleitete er seine Patienten auch zu Hause bis zum deren Tod, keine einfache Aufgabe. Auch wenn er manchmal meinte: "Do musch an Gscheidan frogn,..." wusste man, niemand als Dr. Mahlknecht konnte es besser machen. Wurde man im Krankenhaus nach dem Vertrauensarzt gefragt, gab es beim Namen Dr. Mahlknecht keine

Fragen, nur die Antwort: "Da sind Sie bereits in besten Händen." In den letzten Jahren spezialisierte sich unser Hausarzt auch auf Komplementärmedizin und man war überrascht, als man plötzlich Stäbe in der Hand hielt oder neue – fast gymnastische -Übungen ausführen sollte. Mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen ging er mit den Ängsten, Problemen und Nöten seiner Patienten um und meistens lockerte er die noch so ernste Situation mit seinem eigenen Humor auf. Auch in seiner schwierigsten Zeit im Leben ließ er seine Patienten nie im Stich, war stets für sie da. Wenn man von Dr. Mahlknecht spricht, denkt man ebenso an seine Frau Johanna, welche nie müde war, ihren viel beschäftigten Mann zu unterstützen. Sie war es, die im Wartesaal die Rezepte verteilte, kurze Gespräche führte und mit ruhiger Stimme am Telefon jeden mit "Hallo, Dr. Mahlknecht" begrüßte. Sie führte so manches beruhigendes Gespräch, hielt ihrem Mann den Rücken frei und war wohl auch seine Seelentrösterin, kurz gesagt, gemeinsam mit ihrem Mann, ein perfekt eingespieltes Team, welches in allen Lebenslagen zusammenhält.

Wenn es die Zeit zuließ, fand Josef Ausgleich bei seiner Familie und in der Musik. Anfangs Chormitglied beim Kirchenchor in St. Sigmund, hatte er später seine eigene Band. Er schreibt Texte, komponiert, singt und begleitet die - oft tiefsinnigen Lieder - auf seiner Gitarre, denn Dr. Mahlknecht ist auch ein geselliger Mensch.

Dr. Mahlknecht, Sie haben einen großen und vor allem wertvollen Beitrag für die Gesundheit unserer Bürger*innen geleistet, wofür wir Ihnen dankbar sind und Ihnen unsere Anerkennung und unsere Wertschätzung ausdrücken möchten. Wir werden Sie als praktizierender Vertrauensarzt vermissen und uns stets an Ihre hervorragende Arbeit erinnern. Für Ihre Zukunft wünschen wir Ihnen nur das Allerbeste, vor allem aber viel Gesundheit.



Törggelen für alle Senioren der Gemeinde Kiens – ein gelungenes Fest



Törggelen für alle Senioren der Gemeinde Kiens – ein gelungenes Fest Herbstzeit ist Törggelezeit, endlich auch wieder für die Senioren der Gemeinde Kiens. Nach dreijähriger gezwungener Pause war es der Gemeindeverwaltung zusammen mit den Seniorenausschüssen wieder möglich, unsere Bürgerinnen und Bürger 60+ zum traditionellen Törggelen am 14. Oktober ins Vereinshaus einzuladen.

Das Vereinshaus wurde von den Mitarbeiterinnen der Seniorenausschüsse festlich geschmückt und die Tische liebevoll gedeckt. Über hundert Seniorinnen und Senioren wurden herzlich empfangen und zu ihren Plätzen begleitet. Es herrschte eine gute Stimmung, denn alle

freuten sich darauf, endlich wieder gemeinsam zu feiern und die Gesellschaft der anderen Senioren zu genießen. Nach der Begrüßung vonseiten des Bürgermeisters Andreas Falkensteiner und der zuständigen Referentin Anita Kammerer konnten alle Anwesenden das typische Törggelemenü genießen. Dafür wurden Gerstesuppe, Hauswurst und Surfleisch mit Kraut und Kartoffeln serviert. Chefkoch Denni Mitterrutzner und sein Mitarbeiter Gabriel vom Hotel Lido bewiesen ihre Professionalität und verwöhnten unsere ältere Generation nach Strich und Faden. Die fleißigen Hände einiger Frauen von den Seniorenausschüssen, unsere Bäuerinnen und Frau Traudl vom Gassenwirt sorgten für die sü-



Ben Nachspeisen. Sogar das Wetter zeigte sich von der besten Seite, sodass Remo Mimiola die Kastanien im Freien braten konnte, denn ein richtiges Törggelemenü muss mit Trauben und Keschtn abgerundet werden.

Während des Essens wurde geplaudert und viel gelacht. Die Senioren genossen es sichtlich, in geselliger Runde zusammenzusitzen und sich auszutauschen. Auch das Unterhaltungsprogramm kam gut an: Willeit Toni und der junge Musikant Hannes Lerchner sorgten für flotte Musik und spielten traditionelle Volksmusik. Es gelang ihnen, die Senioren zum Mitsingen, Mitklatschen und sogar einige zum Tanzen zu animieren.

Landesrätin Frau Waltraud Deeg ließ es sich nicht nehmen, einen Besuch abzustatten und unsere Senioren/innen zu begrüßen. Gerne plauderte sie mit dem einen und anderen und legte gekonnt ein Tänzchen mit Toni aufs Parkett.

Das Törggelen für unsere Senioren war ein voller Erfolg. Die Teilnehmer waren begeistert von der Veranstaltung und bedankten sich herzlich bei der Gemeindeverwaltung für die gute Organisation. Es war ein schönes Erlebnis, das den Senioren die

Möglichkeit gab, gemeinsam Zeit zu verbringen und sich verwöhnen zu lassen.

Die Gemeinde Kiens plant natürlich auch für das nächste Jahr wieder das Törggelen für Senioren, um das gesellige Miteinander weiterhin zu fördern. Denn gerade für ältere Menschen ist es wichtig, soziale Kontakte zu pflegen und sich in einer Gemeinschaft wohlzufühlen. Das Törggelen bietet dafür eine ideale Gelegenheit. Ein besonderer Dank gilt dem Hotel Lido - Ehrenburg, welches das besonders leckere Mittagessen nicht nur vorbereitete, sondern auch spendierte, den Damen der Seniorenausschüsse unserer Gemeinde für die tatkräftige Mitarbeit und den Musikern Toni und Hannes für die musikalische Umrahmung.











Nachhaltige Mobilität

Wichtiger Teil des zukünftigen Mobilitätskonzeptes der Gemeinde ist die Schaffung von Fuß- und Radwegen zur Förderung der nachhaltigen Mobilität.

Ausgehend von den Dorfzentren, den Dorfverbindungen bis zum ländlichen Siedlungsraum und den Einzelhöfen, soll zukünftig nachhaltige Mobilität in Form von Fuß- und Radwegen gefördert werden.

Beginnend in den Dorfzentren durch die Schaffung sicherer Bereiche für die Fußgänger, wo möglich auch Verkehrsberuhigung durch Einbahnverkehr, was wiederum zu mehr Sicherheit auch für die Radfahrer führt.

Bei den Dorfverbindungen ist die Schaffung direkter Verbindungen zwischen den Dörfern und die Verbesserung der bestehenden Strukturen für Fußgänger und Radfahrer und Anbindung des ländlichen Raumes geplant.

Grundsätzlich und wo möglich werden fehlende Fuß- und Radwege in

Form von Bodenmarkierungen im Bereich des bestehenden Straßenkörpers realisiert werden, auch um die Besetzung privater Flächen zu vermeiden; eine weitere Befestigung der Fuß- und Radwege kann bei Durchführung von Instandhaltungsarbeiten an den Straßen, ausgeführt werden.

Geburten

von 01.08.2023 bis 31.10.2023*

Oberrauch Raphael Mittermair Ella Mittermair Fynn Singh Avleen Krasniqi Luna Uccelli Luna Maria



Todesfälle

vom 01.08.2023 bis 31.10.2023*

Name	Sterbedatum
Peskoller Josef	31.08.2023
Gatterer Dorotea	30.09.2023
Niederkofler Johann	04.10.2023
Knollseisen Renate	06.10.2023



Über 80-Jährige!

Geburtstage im Dez	ember 2023*	Geburtstage im Jänner 2024* Geburtstage im Februar 20		ruar 2024*	
Name	Geburtsjahr	Name	Geburtsjahr	Name	Geburtsjahr
Kuppa Alois	1929	Federspieler Siegfried L	udwig 1932	Crazzolara Peter	1936
Egger Emma	1930	Atzwanger Hermann	1932	Hildegard Maria	1937
Hiemer Waltraud	1931	Kammerer Peter Paul	1933	Wierer Rudolf	1937
Wolfsgurber Anton	1931	Trebo Stefania	1935	Irsara Caterina	1938
Wolfsgruber Johann	1931	Mölgg Aloisia	1936	Amhof Marianna	1938
Walch Johann	1931	Hilber Peter-Balthasar	1937	Holzer Albin	1939
Aschbacher August	1932	Tschafeller Albin	1937	Willeit Maria-Valentina	1939
Mair Alois	1933	Achmüller Anna Maria	1940	Liensberger Hans Albin	1940
Pfeiffhofer Karl	1934	Link Christa	1940	Freiberger Maria	1940
Wachtler Karl	1934	Rofner Erich	1940	Seehauser Maria	1941
Vonmetz Maria-Ida	1935	Unterkircher Caterina	1940	Stauder Siegmund	1941
Kammerer Anton	1937	Mair Erika	1940	Hernegger Erich	1942
Leitner Emma	1939	Gatterer Johann	1941	Clara Giovanni	1942
Hildegard Erika	1939	Hilber Frida	1941	Obwexer Irma	1942
Aschbacher Thomas	1939	Siessl Josef-Johann	1941	Sieder Thomas-Johann	1942
Holzer Geltrude	1940	Kinzner Karl	1942	Innerbichler Elsa Maria	1943
Auer Erich	1941	Gatterer Franz	1942	Tschafeller Hermann	1943
Auer Margherita Maria	1941	Harrasser Anna	1944	Faller Aloisia	1944
Mayrl Leo	1941	Mair Antonia	1944		
Graber Hubert	1941			A A	
Wolf Helga	1942			ñ A	
Harrasser Josef	1942				
Kunigl Erich	1942		00000	101000	
Oberfrank Stefania	1943		MA		
Unterpertinger Marianr	na 1943				

*Personen, die nicht im Gemeindeblatt von Kiens genannt werden möchten, wenden sich bitte an die Redaktion.

Sprachgruppenzählung – Mitarbeiter/Innen gesucht

In Südtirol beginnt im Dezember die Sprachgruppenzählung. Diese Erhebung ist durch die Verfassungsgesetze begründet, welche vorsehen, dass zum Schutz der drei Sprachgruppen in Südtirol die Zugehörigkeit zur italienischen, deutschen oder ladinischen Sprachgruppe in folgenden Fällen zu berücksichtigen ist: Zusammensetzung der institutionellen Organe, Aufteilung der Landesgelder, Aufnahme in den öffentlichen Dienst usw.

Stichtag ist der 30. September 2023. Alle Bürgerinnen und Bürger, die am 30.09.2023 in unserer Gemeinde ansässig waren und die italienische Staatsbürgerschaft besitzen, sind verpflichtet, die anonyme Sprachgruppenzugehörigkeits- oder Sprachgruppenzuordnungserklärung abzugeben.

Die Sprachgruppenzählung wird erstmals nicht nur mittels Papierfragebogen sondern auch in digitaler Form durchgeführt. Die Bürgerinnen und Bürger erhalten direkt vom ASTAT ein Informationsschreiben mit den wichtigsten Informationen zur Erhebung und den Zugangsmodalitäten zum elektronischen Fragebogen. Die Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen den Fragebogen eigenständig online auszufüllen. Die erste Erhebungsphase (digitale Phase) wird von Anfang Dezember 2023 bis Ende Februar 2024 durchgeführt.

In der zweiten Erhebungsphase können dann im kommenden Jahr all jene, die die Erklärung nicht online abgegeben haben, von Erhebungsbeamten aufgesucht werden, die ihnen die Vordrucke in Papierform aushändigen und diese dann wieder abholen. Diese zweite Phase wird im Frühjahr 2024 durchgeführt.

Für diese Zählung im Frühjahr 2024 werden noch Mitarbeiter gesucht! Bei Interesse melden Sie sich innerhalb 15. Jänner 2024 im Meldeamt der Gemeinde Kiens.

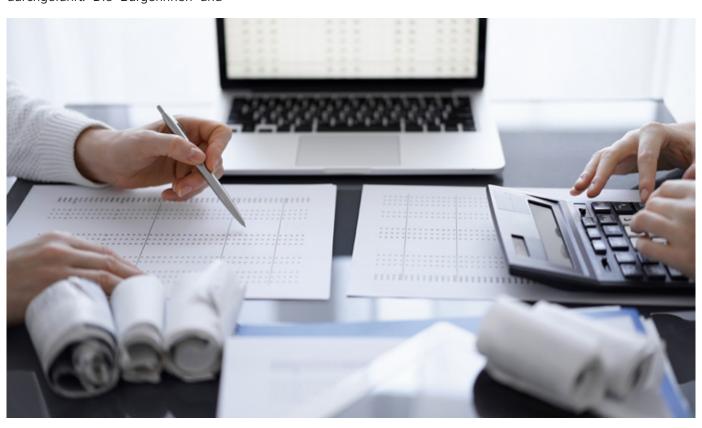
Voraussetzungen für die Tätigkeit als Zähler:

- gute Umgangsformen und Zuverlässigkeit;
- vorzugsweise mind. 2–3 jähre Oberschule;
- ein hohes Maß an Professionalität
- die Fähigkeit, ein Vertrauensverhältnis zu den Haushalten aufzubauen, um die Mitarbeit der Befragten zu gewährleisten;

Dauer des Arbeitsverhältnisses:

- Teilnahme an einem Schulungskurs (genauer Termin noch nicht festgelegt), an dem die Erheber verpflichtend teilnehmen müssen;
- die Zählungsarbeiten erstrecken sich über die Monate April – Juni

Für weitere Informationen wenden Sie sich an das Meldeamt der Gemeinde!



Antragsteller	Beschreibung	Lage
Klapfer Martin, Hofern, Im Moos 11	Errichtung eines überdachten Autoabstellplatzes und Geräteraumes	Bp. 104 K.G. Hofern
Gemeinde Kiens, Hofern	Errichtung eines Mehrzweckgebäudes – Variante	Gp. 256/8 K.G. Hofern
Unterkircher Bernhard, Getzenberg 22	Errichtung einer Grenzmauer/Stützmauer	Bp. 494, Gp. 475 K.G. Ehrenburg
Silginer Alfred, St. Sigmund, Sigmundweg 7	Anpassung des Ist-Standes des Gebäudes beim Brunnerhof It. Art. 103, Abs. 8 LG 9/2018	Bp. 36, Gp. 271 K.G. St. Sigmund
Rubner Haus AG, Ehrenburg, Handwerkerzone	Schließen einer bestehenden offenen Überdachung und Nutzung als Lagerhalle	Bp. 297 K.G. Ehrenburg
Lanthaler Michaela, Spaci Nikol, Spaci Vera, Kiens, Gerstlanger	Neubau von 2 Wohneinheiten (Reihenhäuser) im Baulos G3 in der Wohnbauzone K6 – 2. Variante	Gp. 127/31 K.G. Kiens
Engl Florian, Kiens, Kiener Dorfweg 18	Änderung der Zweckbestimmung von Werkstatt in Wohnung im Tiefparterre des bestehenden Wohnhauses	Bp. 34/2 K.G. Kiens
Tschöll Armin, Getzenberg 14	Erweiterung des geschlossenen Hofes "Oberplonerhof" um 2 Ferienwohnungen und einen Hofladen – Variante	Bp. 105, Gp. 391 K.G. Getzenberg
Gruber Roland, Unterweger Sandra, St. Sigmund, Waldweg 8	Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Wohngebäudes	Bp. 24 K.G. St. Sigmund
Volgger Matthias, Kiens, Josef- Röd-Weg	Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Errichtung von Autoabstellplätzen	Gp. 53 K.G. Kiens
Tauber's Vitalhotel, St. Sigmund, Pustertaler Straße 7	Qualitative und quantitative Erweiterung des Tauber's Vitalhotel – 5. Variante zur qualitativen Erweiterung	Bp. 207, Gp. 296/1 K.G. St. Sigmund
Kammerer Tankbau, Kiens, Pustertaler Straße 15	Erweiterung und Umbau der Betriebsgebäude	Bp. 121, 303, Gp. 182, 183/1 K.G. Kiens
Gasteiger Karl-Heinz, Grünbacher Irma, Ehrenburg, Im Santl 1	Richtigstellung im Sanierungswege des Reihenhauses lt. Art. 95, Abs. 3 des LG 9/2018	Bp. 314 K.G. Ehrenburg
Hotel Kronblick, Kiens, Josef- Röd-Weg 15	Qualitative und quantitative Erweiterung des Hotel Leitgamhof – 3. Variante zur qualitativen Erweiterung	Bp. 212, 250, 60/1, Gp. 47, 49 K.G. Kiens
Lanthaler Angelika, Hofern, Im Tal 5	Sanierung, energetische Sanierung mit Abbruch und Wiederaufbau und Verlegung/Verschiebung des Wohngebäudes an der Hofstelle des geschlossenen Hofes "Schmied" und Errichtung von Autoabstellplätzen – 2.Variante	Bp. 57, Gp. 793, 801 K.G. Hofern
Gemeinde Kiens, Kiens, Antlaszäune 1	Errichtung eines Sportgebäudes mit Umkleiden und sanitären Anlagen	Bp. 297 K.G. Kiens
Mayr Margareth-Maria, Hofern, Unterhofern 7	Abbruch und Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes am Hitthalerhof – 4. Variante im Sinne der Bestimmungen des LG 9/2018	Bp. 3, Gp. 62 K.G. Hofern
Innerhofer Josef, Getzenberg 16	Sanierung der bestehenden Trinkwasserableitung mit Errichtung einer neuen Quellstube sowie Bodenverbesserungsarbeiten in der Örtlichkeit Wieser	Bp. 46, Gp. 671/2, 707, 710, 717 K.G. Getzenberg
Plaikner Johann, Hofern, Im Tal	Überdachung der Terrasse und Errichtung eines Windschutzes beim bestehenden Gebäude Moarhofalm – Variante im Sanierungswege nach Art. 95 des LG 9/2018	Bp. 127, Gp. 967/1 K.G. Hofern
Gasthof Gassenwirt, Kiens, Kiener Dorfweg 40	Sanierung und interne Umgestaltung des denkmalgeschützten Gebäudes "Pfleghaus" zur qualitativen Erweiterung des bestehenden Gastbetriebes Hotel/Gasthof Gassenwirt	Bp. 23/1 K.G. Kiens
Hotel Pustertalerhof, Kiens, Im Linda 16	Qualitative und quantitative Erweiterung des Hotel Pustertalerhof – 4. Variante zur qualitativen Erweiterung	Bp. 158, Gp. 116/4, 116/5, 116/6 K.G. Kiens

Fahrplan für die Schadstoffsammlung 2024

Datum	Sammelort	Uhrzeit	Annahmestelle
04.01.2024	St. Sigmund	08.00 - 09.00	Kirchplatz
04.01.2024	Ehrenburg	09.15 – 10.15	Schule
04.01.2024	Kiens	10.30 – 11.30	Wertstoffi.Im Linda
04.01.2024	Hofern	12.30 – 13.30	Sonnenstr. Kreuz. Kof.

Sammlung von Altbatterien NUR mehr bei der Schadstoffsammlung

Die nächsten Termine werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Waschung der Biomüllbehälter 2024

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Waschung der Biotonnen für das Jahr 2024 von der Firma Sager jeweils am **DIENSTAG** an folgenden Tagen durchgeführt wird:

Monat	Kiens Ehrenburg St. Sigmund	Hofern
April	02.04.2024	26.03.2024
April	16.04.2024	09.04.2024
Mai	30.04.2024	23.04.2024
Mai	14.05.2024	07.05.2024
to one t	04.06.2024	28.05.2024
Juni	18.06.2024	11.06.2024
L. P	02.07.2024	25.06.2024
Juli	16.07.2024	09.07.2024
A	06.08.2024	30.07.2024
August	20.08.2024	13.08.2024
Carabarrahan	03.09.2024	27.08.2024
September	24.09.2024	10.09.2024
Olotaka	08.10.2024	01.10.2024
Oktober	22.10.2024	15.10.2024

Sammlung der Christbäume

Der Bürgermeister Falkensteiner Andreas gibt bekannt, dass die Christbäume wie folgt abgegeben werden können:

Mittwoch, 27.12.2023 und Mittwoch, 03.01.2024 07.00–10.00 Uhr im Wertstoffhof in Ehrenburg

oder

am Montag, 08.01.2024
Kiens: unterhalb Vereinshaus
Ehrenburg: beim Spielplatz

St. Sigmund: Sammelst. Mühlenweg



Tourismusverein Kiens – Wochenprogramm Winter

Skibegleitung in den Dolomiten Dienstags, 02.01.24 – 26.03.24

Hierbei handelt es sich um eine geführte Tour rund um die Dolomiten. Kein Gebirge der Alpen bietet ein so umwerfendes Panorama wie die Dolomiten. Eine eindrucksvolle Tour auf wunderbaren Pisten und mit atemberaubenden Aussichtspunkten. Geführte Skirundfahrt mit Busfahrt und Skilehrer/Begleiter für geübte Skifahrer mit guter Kondition (schwarze Pisten).

Teilnahme auf eigenes Risiko

max. 8 Teilnehmer

Anmeldung: bis jeweils Montag, 16.30 Uhr online oder

im Tourismusbüro Kiens

Kosten: Mit Holidaypass Kiens 16,00 Euro, ohne Ho-

lidaypass Kiens 40,00 € (ohne Tageskarte)

pro Person

Dolomiti Superskipass erforderlich

Uhrzeit: 08:00 Uhr

Treffpunkt: Hofern 8.00 Uhr, Kiens 8.10 Uhr, St. Sig-

mund 8.15 Uhr und Ehrenburg 8.25 Uhr



Lama- und Alpakatrekking in Meransen Dienstags, 02.01.24 – 30.04.24

Das unvergessliche Familien-Erlebnis mit den Lamas und Alpakas vom Hinterwalderhof (Richtung Altfasstal).

Andere Tage nach Absprache möglich.

Kosten: Kinder bis 10 Jahre 10 €, ab 10 Jahre und

Erwachsene 15 €, Familien 50 €. Bezah-

lung in bar direkt vor Ort.

Achtung: Eine Anmeldung ist innerhalb Dienstag

12:00 Uhr erforderlich unter:

Tel. +39 380 8660375 oder +39 377 2173860

Uhrzeit: 15:00 Uhr

Treffpunkt: Hinterwalderhof Meransen um 15:00 Uhr

Geführte Winterwanderung mit Dolomitenpanorama Mittwochs, 06.12.23 – 24.04.24

Ausgangspunkt und Endpunkt dieser reizenden und vielfältigen Wanderung ist das traditionsreiche Niederdorf (1.154m), welches wir nachhaltig und in angenehmer kurzer Zugfahrt erreichen. Hier liegt auch die Wiege des Pustertaler Tourismus, der hier 1871 seinen Beginn erfuhr. Wir durchqueren zunächst das reizende Dorf entlang der rauschenden Rienz und durch den schönen Kurpark erreichen wir den Gasthof Weiherbad. In einer eindrucksvollen Landschaftskulisse sanft aufwärts wandernd, gelangen wir zum sonnigen Weiler Aufkirchen (1.322m), geprägt von seiner schönen Wallfahrtskirche. Hier genießt man einen großartigen Ausblick auf die Dolomiten und die herrliche Toblacher Weitung. Nach kurzem Abstieg erreichen wir bald Toblach /Zentrum (1.200m) und passieren diese bekannte kulturträchtige/touristische Gemeinde im "Land der Drei Zinnen". Über einen gemütlichen Wanderweg, am Ufer des Silvesterbaches und vorbei am Mini Zoo/Tierpark Olympia, geht es zurück zum Zugbahnhof/Ausgangspunkt.

Anmeldung: bis Dienstag 17.00 Uhr im Touris-

musbüro Kiens oder online

Kosten: Mit Holidaypass Kiens 6,00 €, ohne

Holidaypass Kiens 15,00 €, Kinder

bis 10 Jahre kostenlos

Einkehrmöglichkeit: ja

Strecke: insgesamt 11 km

Höhenmeter: Aufstieg und Abstieg 200 m

Reine Gehzeit: 3-4 Stunden
Schwierigkeit: leicht
Uhrzeit: 09:35 Uhr

Treffpunkt: Zugbahnhof Ehrenburg um 09:35

Uhr (Zugabfahrt um 09:45 Uhr)

Geführte Schneeschuhwanderung Donnerstags, 14.12.23 - 29.02.24

Auf leisen Sohlen unterwegs.Bei unseren wöchentlichen Schneeschuhwanderungen mit einem geprüften Bergführer durchstreifen wir gemeinsam unberührte Schneefelder und genießen die Stille der grandiosen Pustertaler Natur. Ein besonderes Highlight für Wanderfreudige abseits von Hektik und Pistentrubel! Sollten Sie keine Schneeschuhe besitzen, können sie sich diese um 20,00 € (direkt beim Guide zu bezahlen) ausleihen.

bis Mittwoch. 17.00 Uhr online oder im Anmeldung:

Tourismusbüro Kiens

Kostenbeitrag: Mit Holidaypass Kiens 11,00 Euro, ohne

Holidaypass Kiens 25,00 €

Ziele: diverse Ziele (je nach Schneebedingun-

gen)

Schwierigkeit: mittel

Teilnahme auf eigenes Risiko.

Uhrzeit: 09:30 Uhr

Treffpunkt: Hofern 9.15 Uhr, Kiens 9.25 Uhr, St. Sig-

mund 9.30 Uhr und Ehrenburg 9.40 Uhr

Besichtigung der Hofkäserei Gatscher mit Verkostung

Freitags, 29.12.23 - 12.04.24

Vom Futteranbau über die Aufzucht der Kälber, bis hin zur Viehhaltung mit Milchprodukten und deren Veredelung zu schmackhaftem Jogurt, Butter und Käse. Sogar die Energie wird direkt am Hof erzeugt. Im Stall und der Käserei können Besucher bei einem Rundgang den Werdegang von Milch zu Käse kennenlernen und mitverfolgen. Mit einer Verkostung der Hofprodukte endet das spannende Erlebnis.

Anmeldung: bis Donnerstag, 17.00 Uhr online oder im

Tourismusbüro Kiens

Kosten: Mit Holidaypass Kiens Erwachsene 7,00 €,

Kinder bis 10 Jahre gratis

Ohne Holidaypass Kiens Erwachsene

15,00 €, Kinder bis 10 Jahre 5,00 €

Uhrzeit:

Hofkäserei Gatscher in Kiens um 09:30 Uhr Treffpunkt:

Alle Angebote können auch gerne von den Einheimischen genutzt werden.



www.issingerweiher.it

(Section 2) Tel. 0474 565684

29,00 € pro Person

Donnerstags im Restaurant Lieferservice um Weihnachten & Silvester

Alles Gute zum 90sten Geburtstag!

Marianne Pörnbacher Wwe. Knollseisen, allen bekannt als Pronga Marianna, feierte im September ihren 90. Geburtstag. Wir gratulieren.

Wer sie kennt, liebt sie, die "Tota", wie sie liebevoll von vielen genannt wird. Und das hat seinen Grund: immer freundlich, immer hilfsbereit, immer ein großes Herz für die Mitmenschen. Ihr runder Geburtstag ist Anlass, einen kurzen Blick auf ein langes Leben zu werfen.

Geboren wurde Marianna am 20. 09.1933 in Ellen als jüngstes von fünf Kindern der Anna Steger und des Franz Pörnba-

cher. Ihre ersten Lebensjahre verbrachte sie am Oberprangerhof in Ellen, 1940 zog sie gemeinsam mit ihrer Mutter und den zwei Schwestern zum Vater nach Ehrenburg, der dort das durch Feuer beschädigte Moar am Bach gekauft und renoviert hatte. Schon in sehr jungen Jahren wurde die kleine Marianna mit dem Tod konfrontiert: Ihr kleiner Bruder Franzl erstickte an Keuchhusten, der älteste Bruder Hansl wurde im 2. Weltkrieg Krieg erschossen und 1949 verstarb ihre Schwester Frieda an Leukämie. Umso inniger wurde die Beziehung zu ihrer Schwester Franze; die beiden werden sich ein Leben lang sehr nahe stehen und sich gegenseitig in allen Belangen unterstützen.

Trotz dieser schlimmen Erfahrungen erinnert sich Marianne gerne an ihre Kindheit. Sie sei ein fröhliches, temperamentvolles Mädchen gewesen, das kaum zu bändigen war: Kein Baum war ihr zu hoch, kein Wasser zu tief, kein Spiel zu riskant, was Vater Franz oft mit seinem berühmt-berüchtigten Spruch "A so a Hellteifl" kommentierte. Aber das Leben bestand nicht nur aus Spiel und Spaß, auch als Kind musste bereits im Haushalt, auf dem Feld und Kartoffelacker fleißig mitgeholfen werden. Zu



den Pflichten der kleinen Marianne zählte das Kühehüten, und wie hart und entbehrungsreich das Leben zur damaligen Zeit war, beweist allein der Umstand, dass Schuhe fast ein Luxus waren und entsprechend geschont werden mussten, so dass die Kinder teilweise barfuß auf Wiesen und Wald unterwegs waren und wenn notwendig ihre kalten Füße im frischen Kuhfladen wärmten.

Ab dem 16. Lebensjahr arbeitete Marianna teilweise weiterhin zuhause, teilweise auf verschiedenen Posten, am längsten als Kellnerin bei Hörmann Rudi in Winnebach im Gasthof an der Grenze zu Osttirol, wo sie für damalige Verhältnisse relativ gut verdient habe, wie sie gerne erzählt. Ihre Großzügigkeit, ihre Güte und ihr starkes Mitgefühl mit Menschen in schwierigen Lebenslagen veranlassten Marianna, einen Teil des nicht leicht verdienten Geldes zu spenden; u.a. unterstützte sie eine notleidende Familie in Ehrenburg, indem sie ihr anonym Geld in den Briefkasten steckte.

Obwohl sie viel arbeiten musste, behielt Marianna ihr fröhliches, offenes Wesen und nutzte die wenigen Möglichkeiten zur Unterhaltung. Sie tanzte für ihr Leben gern, spielte leidenschaftlich gern Theater, war Mitglied des Kirchenchors und sang auch bei anderen Gelegenheiten viel und gerne.

1955 kam ihr Sohn Othmar zur Welt, und im Jahre 1966 heiratete Marianna die große Liebe ihres Lebens, Adolf Knollseisen, dem sie vier weitere Kinder schenkte: Michael, Martin, Petra und Stefan. Von nun an bildete die Familie den Mittelpunkt ihres Lebens; unermüdlich sorgte sie für ihren Mann, ihre fünf Kinder und die sechs Enkelkinder, die im Laufe der Zeit die Familie vergrößerten, pflegte und umhegte sie mit ihrer ganzen Liebe und

ist bis zum heutigen Tag immer für alle da, wenn sie gebraucht wird.

Zusätzlich arbeitete Marianna auch immer wieder stundenweise auswärts, vor allem im Schloss Ehrenburg und im Gasthof Obermair. Für Entspannung und Erholung blieb somit wenig Spielraum; am besten habe sie sich, wie Marianna schmunzelnd erzählt, in der Kirche beim Gebet erholt und natürlich bei der (fast) täglichen Kaffeestunde bzw. Karterrunde mit ihrer Schwester und ihren Freundinnen beim Gasthof Obermair. Leider musste Marianna dann schwere Schicksalsschläge erleiden: 2006 verstarb ihr Mann. 2018 ihre Schwester und beste Freundin Franze und 2020 ihr Sohn Martin. Ihr tiefer Glaube und die Hoffnung auf ein Wiedersehen im Jenseits halfen ihr, diese großen Verluste zu verkraften und neuen Lebensmut zu finden.

Liebe Marianna bzw. Tota, wir wünschen dir von ganzem Herzen alles Gute, viel Kraft und Gesundheit, Lebensfreude und noch viele schöne Jahre im Kreise deiner Lieben und der Dorfgemeinschaft.

Auch der Bürgermeister und die Referentin gratulierten mit einem Geschenkskorb und vielen guten Wünschen dem Geburtstagskind.



Alles Gute zum 95. Geburtstag Katharina Gräber Wwe. Wolfsgruber geb. 20.11.1928

Jahrgangstreffen der 63er

Es war ein strahlender Herbsttag, der 7. Oktober, als sich die Jahrgangskollegen/innen "The best 63er" zusammenfanden, um den 60sten zu feiern. Um die Dankbarkeit für die vergangenen Jahre auszudrücken, versammelten wir uns in Ehrenburg in der Kapelle zur Kornmutter. Bei einer gemeinsamen Andacht, liebevoll gestaltet von Margareth, gedachten wir in einem stillen Moment jenen 11 Jahrgangskollegen/innen, die bereits von uns gegangen sind.

Edith und Wolfgang haben in fleißiger Vorarbeit einen abwechslungsreichen Tag organisiert. Die Busfahrt ging nach Trient, zur Schlucht Orrido di Ponte Alto. Während der Fahrt hatten wir viel Gelegenheit zum Erzählen. Einige hatten sich schon viele Jahre nicht mehr gesehen, einige haben sogar die weite Reise von Belluno und Stuttgart nicht gescheut.

Die Führung durch die Schlucht war sehr lehrreich und interessant. Wir konnten eine vom Wasser über Jahrtausende gegrabene Schlucht sowie die ersten Wasserbauwerke der Welt bewundern.

Beim gemeinsamen Mittagessen und anschließenden Stadtbummel gab es wieder viel Gelegenheit zum Erzählen, zum Lachen und um sich einfach ein bisschen treiben zu lassen. Trient zeigte sich als gemütliche Stadt mit netten Gaststätten, romantischen Plätzen und netten Gassen. Die Stun-

den verflogen und so gings wieder

Der Tag war aber noch nicht zu Ende, für die coole Truppe, wie Edith stets sagte, gings noch zur großen Sause mit Abendessen ins Servus. Wer es nicht schon in sich hatte, dieses Gefühl noch mitten im Leben zu stehen, dem wurde es jetzt vermittelt. Dank DJ Alex, tanzten wir durch den Abend, im selben Stil wie damals, zu denselben Hits voll Leichtigkeit und Lebensfreude wie früher im Lido.

Das Gefühl der Gemeinschaft und Verbundenheit, welches man nach einem so wunderbaren Tag verspürt, bleibt in uns erhalten und gibt Kraft für die Zukunft.

Ein großes Dankeschön besonders an Edith und Wolfgang und allen, die zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben.

Wir freuen uns auf das nächste Treffen

The best 63er



Minis Kiens - "Wir sind ein starkes Team"

Bei unserer Ministrantenaufnahme stellten wir heuer unter dem Motto "Wir sind ein starkes Team" die Gemeinsamkeiten zwischen Fußball und Ministrieren vor. Die wohl schönste Gemeinsamkeit ist der Teamgeist. In einem Team ist jeder wichtig: Egal ob groß oder klein, jung oder alt; nur zusammen bilden wir ein starkes Team. In einem Team findet auch immer wieder ein Wechsel statt: "alte" hängen ihren Kittel an den Nagel, einige wechseln auf die Auswechselbank und neue stoßen dazu. Und genau dies haben wir am Sonntag, den 19. November gefeiert: unser einzigartiges, starkes und vielfältiges Team der Minis.

Unsere Gruppe besteht nun aus 35 Ministranten und Ministrantinnen im Alter zwischen 9 und 17 Jahren.





Minis Ehrenburg

Am Kirchweihsonntag wird in Ehrenburg das Erntedankfest gefeiert. Das ist nun schon seit einigen Jahren Tradition und der Gottesdienst wird von den Minis gestaltet. Heuer feierten wir das Fest am 15. Oktober.

Pfarrer Michael freute sich, weil unsere Minis wieder mit viel Ehrgeiz und Freude im Einsatz waren, einige hatten sich sogar freiwillig zum Ministrieren gemeldet. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den Frauen vom

Kirchenchor Ehrenburg. Vielen Dank für die stimmungsvollen Lieder, bei denen auch das Volk mitsingen konnte

Im Gottesdienst ging es um das Thema Dankbarkeit. Danke für alles, was wir zum Leben brauchen. Danke sagen nicht nur für das Materielle, sondern auch für die kleinen Dinge, die unser Leben schöner machen: ein Lächeln, ein freundlicher Gruß...

"Der Dank bereichert nicht nur unser

eigenes Leben, sondern auch das Leben derjenigen, denen wir danken. Wir sollen bewusster Leben und uns Gedanken darüber machen, dass nicht alle ein gutes Leben haben und wir sollen nicht immer alles als selbstverständlich sehen", so Pfarrer Michael in seiner Predigt.

Nach dem Gottesdienst gab es einen Umtrunk vor der Kirche. Die Ministranten mit Team, Eltern und Pfarrgemeinderat hatten verschiedene Le-





ckereien und Getränke vorbereitet, an denen sich die Dorfgemeinschaft erfreute und den Vormittag gemütlich ausklingen ließ.

Die gesammelten Spenden kommen der Ministranten-Kasse zugute. Auf diesem Weg möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken. Bestimmt können wir damit wieder tolle Aktionen planen, unter anderem die Mini-Wallfahrt nach Rom, die im Herbst 2024 gemeinsam mit den Minis der anderen Pfarreien unserer Seelsorgeeinheit geplant ist.

Ein weiterer großer Tag für unsere Minis ist jedes Jahr die Aufnahme und Verabschiedung der neuen und alten Ministranten:

Am Samstag, 18 November war es wieder soweit. Beim Gottesdienst um 18.00 Uhr unter dem Motto "Wir Minis bringen die Kirche zum Klingen" konnte unsere Pfarrei einen neuen Ministrant begrüßen: Daniel durfte zum ersten Mal in das Ministrantengewand schlüpfen. Die Ministranten, die ihren Dienst an diesem Abend beendeten und Daniels großer Bruder, der bereits Mitglied der Ministrangengruppe ist, halfen ihm dabei. Pfarrer Michael nahm ihn feierlich in die Gruppe der Ministranten auf und überreichte ihm ein Kreuz als Anhänger.

Zu Beginn des Gottesdienstes wollte Pfarrer Michael ein Zeichen setzten und auf die Wichtigkeit des Ministrantendienstes aufmerksam machen, indem er gemeinsam mit Pater Paul alleine in den Altarraum einzog. Mit dieser Aktion wollte er der Dorfgemeinschaft bewusst machen, wie leer es in der Kirche ohne Ministranten wäre und dass deren Dienst nicht selbstverständlich ist. Nach einer kurzen Ansprache und Begrüßung kamen die Minis aus der Sakristei und ließen verschiedene Glocken erklingen, passend zum Thema des Gottesdienstes.

In der Predigt dankte Pfarrer Michael unseren Minis für ihren wertvollen Dienst und drückte seine Freude darüber aus, dass sie immer mit Fleiß und Zuverlässigkeit in die Kirche kommen.

Ein großer Dank gilt den Ministranten und Ministrantinnen, die sich an diesem Abend von der Gruppe verabschiedeten: Jasmin, Sonja, Christian und Nadine. Christian und Nadine waren stolze 8 bzw.10 Jahre lang im Dienst am Altar.

Für sie ist die Zeit gekommen, einen neuen Weg einzuschlagen – in einem passenden Schlusstext ließ Nadine eine Klangschale erklingen

und sprach von der Ministrantenzeit, die sie in guter Erinnerung behalten möchte und die noch lange bei ihr und den anderen Minis, die unsere Ministrantengruppe verlassen haben, nachklingen wird.

Abschließend erhielten sie eine Urkunde und ein kleines Geschenk zur Erinnerung an ihre Zeit als Ministranten und Ministrantinnen in unserer Pfarrei.







Ein neues Dach für die Pfarrkirche von Kiens



Nach Abschluss der Arbeiten konnte am 3. September das renovierte Kirchendach der Pfarrkirche Kiens gefeiert werden. Nach der heiligen Messe mit Prälat Eduard Fischnaller gab es Köstlichkeiten der Bäuerinnen und David Simonetti vom Seegasthaus Issinger Weiher. Auch für

ausreichend Getränke, gestiftet vom Kloster Neustift und dem Gassenwirt, war gesorgt.

Nun trägt unsere Pfarrkirche ein strahlendes Schindeldach und eine erneuerte Fassade.

Auf Grund etlicher Mängel am Dachstuhl war eine Restaurierung unaus-

weichlich. Ohne diese Arbeiten wäre eine Schließung der Kirche möglich gewesen. Es gab bereits einige Risse im Mauerwerk und verschobene Balken. Bei der Schadensaufnahme wurden zudem Eternitplatten entdeckt, welche nur ins Dachgewölbe unserer Pfarrkirche geworfen wurden. Bereits vor ca. 50 Jahren hatte Rudi Wierer der Pfarrkirche Kiens neue Dachziegel gestiftet. Bei Anbringung wurden die alten Eternitplatten im Dachgewölbe gelagert. Da es sich um Schadstoffe handelt, mussten auch diese korrekt entsorgt werden.

Glücklicherweise übernahm Johann Graber die große Aufgabe. Er kümmerte sich um die Finanzierung, plante und überwachte alle Arbeiten. Mit Hilfe des Amtes für Denkmalschutz, der Gemeinde Kiens, der Fraktion Kiens, der Stiftung Südtiroler Sparkasse und der Volksbank konnte Johann einen Großteil der Finanzierung abdecken. Dank einer großen Spendenbereitschaft wurde auch der restliche Teil gestemmt. An dieser Stelle nochmals ein großes Vergelt's Gott









Peter Mayrl, Pfarrer Michael, Johann Graber

an alle, die uns finanziell unterstützt und so zum Gelingen beigetragen haben

Unermüdlich hat sich Johann um alles gekümmert, das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Die Arbeiten am Dachstuhl wurden von der Firma Kaiser & Wolf durchgeführt, die Restaurierung der Fassade von Armin Zingerle und seinem Team.

Die gesamten Arbeiten wurden in rekordverdächtigem Tempo gemeistert. So konnte innerhalb eines halben Jahres alles fertig gestellt werden.

Am Anschluss zur heiligen Messe am 3. September konnte Pfarrer Michael mit Freude auf das neue Dach aufmerksam machen und sich bei allen für die getätigte Arbeit und Hilfe zur Finanzierung bedanken. Mit einigen Bildern und Videos erklärte Johann Graber nochmals alle Arbeiten und konnte allen Anwesenden die Schwierigkeiten und Lösungen anschaulich näher bringen. Besonders bei zwei Personen bedankte er sich mit einigen netten Worten und einem kleinen Geschenk. Dies waren Petra Graber und Karlheinz Gasser, die durch ihre wertvolle Mitarbeit die Arbeit von Johann unterstützen konnten. Der Präsident des Pfarrgemeinderates Peter Mayrl verwies auf das Sprichwort "Die Decke fällt mir auf den Kopf", und dass dies in der Pfarrkirche nun nicht mehr passieren werde. Er bedankte sich im Namen der gesamten Pfarrei bei Johann Graber für dessen herausragende Arbeit. Ebenso Bürgermeister Andreas Falkensteiner, Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer und Herr Gunther Waibl von der Stiftung Südtiroler Sparkasse wandten sich mit einigen Worten an die Anwesenden.

Doch ist dies nicht das Ende... Die Pfarrkirche hat noch weitere Schäden im Innenraum, die beseitigt werden müssen. Ebenso bedarf es einer Restaurierung der Gemälde und Stuckaturen. Daher beginnen mit Anfang Januar 2024 die Arbeiten erneut - auch hier wird uns wiederum Johann Graber unterstützen und für einen geordneten Ablauf sorgen. Im Laufe der Arbeiten muss die Kirche geschlossen bleiben, die Sonntagsmessen werden daher im Vereinshaus Kiens stattfinden. Ostern wird dann in der "neuen" Pfarrkirche stattfinden.

> Peter Mayrl Präsident Pfarrgemeinderat



Pfarrer Michael Bachmann



Pfarrer Michael, Prälat Eduard Fischnaller, Johann Graber

Zu Fuß zum Heiligen von Abtei

Vor 20 Jahren wurde der Steyler Missionar P. Josef Freinademetz heiliggesprochen. Und ebenso 20 Jahre ist es her, dass im Pfalzner Pfarrgemeinderat beschlossen wurde, eine Fußwallfahrt von Pfalzen zum Geburtshaus des Heiligen nach Ojes in Abtei zu machen. Am Samstag, 7. Oktober 2023, wurde die Wallfahrt nun zum zehnten Mal abgehalten – heuer erstmals als Initiative der neu gegründeten Seelsorgeeinheit Kiens. Auch etliche Wallfahrerinnen und Wallfahrer aus dem Gemeindegebiet von Kiens waren dabei.

Erstmals hatte man sich im Herbst 2004 auf den Weg ins Hochabteital gemacht. Etwa 80 Wallfahrerinnen und Wallfahrer waren damals dabei. In den Jahren 2006, 2009, 2010, 2012, 2014, 2017, 2019 und 2022 wurden die Wallfahrten wieder abgehalten – und die Zahl der Teilnehmenden wuchs nach und nach auf weit über 100 an.

Heuer war es wieder soweit: Treffpunkt war um 5 Uhr in der Pfarrkirche von Pfalzen. Von hier aus machten sich die knapp 80 Wallfahrerinnen und Wallfahrer – unter ihnen auch der Kapuziner Br. Paul Borek, der in



Es ist mittlerweile hell geworden: die Wallfahrerinnen und Wallfahrer haben soeben Ehrenburg hinter sich gelassen.



Abstieg vom Hof Prestì zur Gadertaler Straße

der Seelsorgeeinheit Kiens tätig ist – auf den Weg. Unter sternenklarem Himmel, der einen sonnigen Tag ankündigte, ging es über Issing hinunter nach Kiens. Hier spendete Pfarrer Michael Bachmann in der Pfarrkirche den Pilgersegen und schloss sich der Gruppe an – nach 2022 bereits das zweite Mal.

Inzwischen war die Schar auf über 100 Fußpilger angewachsen. Unterwegs wurde gebetet, es gab aber auch Zeit, um miteinander ins Ge-



Aufstieg nach Onach über eine Nebenstraße

spräch zu kommen und so die Gemeinschaft in der Seelsorgeeinheit und darüber hinaus zu pflegen und zu festigen.

Nach einem kurzen Halt bei der Kornmutter in Ehrenburg erreichte die Gruppe Montal, wo im Wirtshaus "Alpenrose" gemeinsam gefrühstückt wurde. Bevor es weiterging, kehrten die inzwischen etwa 130 Wallfahrerinnen und Wallfahrer in der Pfarrkirche von Montal zu einer Besinnung ein. Es ging dabei um das Wunder der Gemeinschaft, das derart groß sein kann, dass – so wie das Evangelium von der wunderbaren Speisung der 5000 erzählt – alle zusammen nicht nur ausreichend, sondern sogar viel mehr als genug zum Leben haben. Über Onach, dem letzten deutsch-

Über Onach, dem letzten deutschsprachigen Ort am Eingang des Gadertales, gelangten die Wallfahrer am Vormittag zum Weiler Grones, der bereits zu Welschellen und damit zur Gemeinde Enneberg gehört. Inzwischen stand die Sonne hoch am wolkenlosen Himmel und beschien warm das herbstlich gefärbte Tal. Hier in Grones luden die Familien Gasser und Castlunger wie schon in früheren Jahren zu einem Halbmittag mit Weißwürsten, Tirtlen, Gebackenem und vielem mehr – zur großen Freude der Wallfahrtsgruppe. Die



Ob bergauf oder bergab – die Kreuzträger gehen voran.

dabei gesammelten Spenden kamen dieses Mal dem Bäuerlichen Notstandsfonds zugute.

Nur ungern brach man wieder auf. Aber sollte das Ziel erreicht werden, musste das sein. Es ging also weiter: zunächst hinunter nach Zwischenwasser, dann ein Stück weit die Stra-Be nach Welschellen hinauf, hinüber zum Hof Prestì und von dort hinab zur Gadertaler Straße, weil der Radweg auf der anderen Talseite noch immer gesperrt ist. Auf dem kurzen Straßenstück bis Pikolein sorgten die Carabinieri von St. Vigil für die nötige Sicherheit. Nach einer kurzen Einkehr in der Antoniuskirche von Pikolein wurde schließlich am frühen Nachmittag der Fischteich an der Gader in St. Martin in Thurn erreicht, wo

die Wallfahrerinnen und Wallfahrer von der ersten Fußwallfahrt an stets willkommen geheißen werden. Am Teichufer konnten sie ausrasten und aus dem Rucksack zu Mittag essen. Gestärkt und ausgerastet ging es dann nach Wengen: zunächst ein kurzes Stück auf der Gadertaler Stra-Be, wiederum begleitet von den Carabinieri aus St. Vigil, und dann durch Feld und Wald über den Weiler Pastrogn hinauf zur Pfarrkirche von Wengen. Hier wurde ein letztes Mal Halt gemacht und gemeinsam überlegt, was es heißt, Salz der Erde und Licht für die Welt zu sein.

Über die Weiler Furnacia, Arciara und Valgiarëi – im letzten Weiler schenkte eine Familie Saft und Tee auf – wurde schließlich gegen 19 Uhr nach 42 Kilometern Marsch das Geburtshaus des Hl. Josef Freinademetz in Ojes erreicht. Hier fand die Fußwallfahrt mit einem feierlichen Gottesdienst ihren Abschluss.

Als die Wallfahrerinnen und Wallfahrer aus der Kirche traten und die Busse bestiegen, welche die Firma Gatterer zum 10. Mal kostenlos zur Verfügung stellte, hatte sich bereits die Nacht über das Abteital gelegt. Mit den Bussen kehrten alle nach Pfalzen und Kiens zurück, von wo manche noch ihre weitere Heimfahrt antraten.



Der lange Zug kurz vor dem letzten Weller Valgiarëi, den die Wallfahrerinnen und Wallfahrer passieren



Unterwegs bei herbstlichem Kaiserwetter



Etwa auf halbem Wege zwischen Wengen und dem Ziel Ojesgehen voran.



Kurze Rast vor dem letzten Aufstieg nach Wenaen

Einladung zur Taufvorbereitung

Die Taufe ist ein großes Geschenk der Liebe Gottes und der Anfang des Lebens in der Gemeinschaft mit Jesus Christus und mit allen, die an ihn glauben.

Weil jedes Kind einzigartig ist, laden wir Eltern und Paten ein, sich auf die Taufe ihres Kindes einzustimmen und sie gemeinsam vorzubereiten.

Taufnachmittage 2024:

27. Jänner
23. März
25. Mai
27. Juli
28. September
30. November
Pfalzen

Um die Vorbereitungen zu erleichtern, bitten wir um eine Anmeldung innerhalb des jeweiligen Mittwochs bei:

- für Kiens: Elfriede 3408195525
- für St. Sigmund: Sarah 3494935226
- für Ehrenburg: Dèsirèe 3474459527
- für Pfalzen: Natascha 3924278303
- für Terenten: Angelika 3423231784

Ein Kind macht – das Haus glücklicher, die Liebe stärker, die Geduld größer, die Hände ruhiger, die Nächte kürzer, die Tage länger und die Zukunft heller.



weg.der.elemente Kinderwallfahrt in St. Sigmund



Am 7. Oktober warteten Momente zum Nachdenken, Erleben und Staunen auf Kinder, Familien und Interessierte. Auf dem weg.der.elemente durch die Natur hörten die Teilnehmer verschiedene Lieder und Texte zu den 4 Elementen. Bei der letzten Station wartete ein kleiner Abschluss mit Snacks beim Lagerfeuer. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Jugenddienst Dekanat Bruneck in Zusammenarbeit mit dem Familienverband und dem Pfarrgemeinderat St. Sigmund und den Ministranten der Seelsorgeeinheit Kiens.

Interessantes aus dem Pfarrarchiv von Ehrenburg

Der Pfarrgemeinderat von Ehrenburg lud am Mittwoch, 25.10.2023 alle Interessierten recht herzlich zu einem Informationsabend zum Thema "Die Geschichte Ehrenburg aus dem Pfarrarchiv" in den restaurieren Saal des Widums von Ehrenburg ein.

Pfarrgemeinderatspräsident Robert Gasser begrüßte die Anwesenden und äußerte seine Freude über die Veranstaltung im neu restaurierten Saal des Widums von Ehrenburg. Die Restaurierung des Saales und der darin enthaltenen und verschmutzten Bilder war aufgrund eines Brandes dringend notwendig geworden. Viele interessierte Personen sind der Einladung gefolgt, was uns als Pfarr-

Harrasser Jakob hat einige Unterlagen zu verschieden Themen zur Pfarrgeschichte zusammengetragen und kurzweilig aufgearbeitet.

gemeinderat sehr gefreut hat.

Seiner Organisation ist es auch zu verdanken, dass sich mehrere Lektoren, nicht nur aus dem Pfarrgemeinderat, sondern auch von anderen Vereinen zur Verfügung stellten, um die verschiedensten Geschichten und Anekdoten vorzutragen. Allen ein großer DANK für ihre Bereitschaft und Mitarbeit. Dies schaffte einen informativen und auch sehr geselligen Rahmen, in dem eine lockere, positive und gemeinschaftliche Stimmung herrschte.

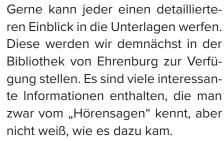


Um all jenen einen kleinen Einblick zu geben, die nicht dabei sein konnten, untenstehend nochmals die verschiedenen Themen, die während dieses Abends besprochen und anregend diskutiert worden sind:

- Die Seelsorger (Probst, Probsteikaplan, Bruderschaftskaplan, Pfarrer der Pfarrei Maria Himmelfahrt) ab 1900 – wurden kurz angesprochen.
- Die Urpfarre Kiens, Johannes von Kiens – Einblick von der christlichen Entwicklung in unserer Gemeinde und kurze Geschichte über das Leben von Johannes von Kiens (von Pfarrer Rudolf Marini)
- Kiens, eine Neustifter Pfarre (wie ist es dazu gekommen)
- Ehrenburg (Entwicklung Kirchbichl von Ehrenburg von der haidnischen Kultstätte bis heute)



- Die Pfarre in der Zeit des Josephinismus und die St. Nikolauskirche in Ehrenburg
- Der Friedhof von Ehrenburg
- Das Gnadenbild von Ehrenburg (Wallfahrt der Ahrner zur Kornmutter)
- · Der Kirchturm zu Ehrenburg
- Der Propsteikaplan Cyprian Pescosta
- Das Wetterläuten (wann wurde es als "törichter Brauch" verboten und wann wieder eingeführt)
- Die Heiligen Leiber "Candidus und Columba" in der Pfarrkirche zu Ehrenburg (hierzu gibt es eine Broschüre mit der Geschichte und den Fotos der Restaurierung)
- Das Kriegerdenkmal (von der Einweihung bis zur Versetzung an den heutigen Standort)



Dir lieber Jakob ein herzliches "Vergelt's Gott" für deine Ideen, deine wertvolle Arbeit und deinen Einsatz für die Gemeinschaft.

Der Pfarrgemeinderat Ehrenburg



Eine kurze Geschichte aus dem Pfarrarchiv Wetterläuten

Der Ambtmann Stefan Millstetter von Ehrenburg schreibt in seinen Abrechnungsnotizen vom Jahre 1491: "Ich hab ausgeben dem Mesner zu Kiens, so er alle jar sammelt für das Wetter zu leuten, 1 Star Rogken." Dies ist in Ehrenburg die erste Notiz zum Wetterläuten.

Sinnacher schreibt folgendes: "In Tirol war es Brauch, daß die Glocken bei Gewiter geläutet wurden. Als die Bayrische Regierung im Jahre 1809 es als "törichten Brauch" verbot, ging ein Sturm durchs Land.

Der Kaiser hatte diese Verbot bereits am 7. Dezember 1783 ergehen lassen; auch der Fürstbischof von Brixen dehnte dasselbe am 24. Mai 1784 auf seine Untertanen aus. Beide hatten in ihren Verordnungen gesucht zu zeigen, daß das Geläute bei Hochgewittern mehr schädlich als nützlich sein könnte. Sie erreichten aber ihren Zweck nur unvollständig, und mit der Zeit fand man für gut, dem Volke größeren Teils nachzugeben.

Kurat Cyprian Peskosta (er starb am 31. Mai 1889) schreibt in seinen Aufzeichnungen, dass die Gemeinde Ehrenburg durch jeweilige Stipulation (Verabredung) einen Beitrag von Geld und Naturalien dem Mesner fürs Wetterläuten gab.

Grundschule Kiens – Auf den Spuren der Römer

Das Leben der Römer war anders als unseres in der heutigen Zeit.

Gemeinsam mit einigen unserer Lehrpersonen wanderten wir Kiener 4.- und 5.-Klässler entlang des neu gestalteten Römer-Rundweges in Kiens/Ehrenburg und entdeckten an verschiedenen Stationen viel Interessantes. So konnten wir lernen, wie die Römer lebten, sich kleideten, Straßen, Meilensteine und Pferdewechselstationen errichteten, bereits Rasthäuser und Thermen bauten und schon damals ziemlich "modern" lebten. Am Ende unseres Fußweges konnten wir feststellen, dass das Römerleben gar einiges mit unserem heutigen gemeinsam hatte.









"Abenteuer Handwerk" in Bruneck





Die Ivh-Nachwuchsinitiative "Abenteuer Handwerk" sorgte für großen Zuspruch unter Kindern, Lehrern und Eltern. Eine Fortsetzung folgt.

Vier aufregende Tage lang wurde die Intercable Arena in Bruneck zum Mekka für handwerkliche Abenteurer jeden Alters. Unter dem Motto "Abenteuer Handwerk" konnten Besucher/innen und insbesondere Kinder hautnah in die faszinierende Welt des Handwerks eintauchen. Mit 18 verschiedenen Berufsstationen und über 1500 Teilnehmern wurden Handwerkskünste auf eine besondere Weise erlebbar gemacht.

Nicht nur Schulklassen aus dem Pustertal mit über 800 Kindern nutzten die Gelegenheit, sondern auch zahlreiche Familien, die am Freitagnachmittag und Samstag mit ihrem Nachwuchs vorbeischauten. Hier konnten Eltern und Kinder u. a. gemeinsam mit erfahrenen Bau- und Galanteriespenglern eine Metallpfeife herstellen, eigenständig eine Ziegelwand errichten, sich beim Hobeln ausprobieren, Dachplatten verlegen oder Wände kreativ bemalen, einen Mietwagenservice kennenlernen und vieles mehr.

Die Initiatoren der Veranstaltung Josef Schwärzer, Ivh-Bezirksobmann vom Unterpustertal-Gadertal und Dieter Happacher, Ivh-Bezirksobmann des Oberpustertales zeigen sich überwältigt von der positiven Resonanz: "Unser Ziel war es, Kinder in die faszinierende Welt des Handwerks eintauchen zu lassen, und dies ist zweifellos gelungen. Überall sah man strahlende Kinderaugen und begeisterte Gesichter. Dieses Event war ein großer Erfolg als Nachwuchsinitiative."

Die Veranstaltung wäre jedoch nicht möglich gewesen ohne die großzügige Unterstützung zahlreicher Handwerksunternehmen aus dem Pustertal, den Berufsgemeinschaften des Ivh, den engagierten Frauen im Ivh und den erfahrenen Althandwerkerinnen und Althandwerkern im Ivh. "Ihre Beiträge und ihr Enthusiasmus haben dieses einzigartige Handwerksabenteuer erst ermöglicht", sagt Happacher.

Die Initiatoren betonen, dass sie fest entschlossen sind, die Initiative "Abenteuer Handwerk" fortzusetzen, um noch mehr Menschen die Vielfalt des Handwerks näherzubringen. "Abenteuer Handwerk war nicht nur ein Event, sondern ein unvergessliches Erlebnis für die gesamte Familie. Wir freuen uns auf die Fortsetzung und die Möglichkeit, die Begeisterung für das Handwerk weiterzugeben", so die zwei lvh-Bezirksobmänner.







Grundschule Ehrenburg

Royale Grüße





Im letzten Frühjahr hatten die Kinder der damaligen 4. und 5. Klasse der Grundschule Ehrenburg dem König und dem Kronprinzen des Vereinigten Königreiches einen Brief geschrieben. Ende September kam nun endlich die heiß ersehnte Antwort aus Großbritannien. König Charles bedankte sich mit einer Karte, auf der er mit Königin Camilla am Krönungstag abgebildet ist. Prinz William ließ über seinen Privatsekretär in einem sehr persönlich gehaltenen Brief aus dem Kensington Palace allen Schülern und Lehrpersonen der Schule seinen Dank und die besten Wünsche ausrichten.

Besuch im ZEK

Im Oktober durften die Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klasse dem ZEK einen zweistündigenBesuch abstatten. Davide und Franzi stellten sich und die Aktivitäten im Jugendtreff vor, zeigten die Räumlichkeiten und hatten mehrere lustige und



gleichzeitig herausfordernde Spiele vorbereitet. In friedlichem und fairem Wettkampf konnten die Buben und Mädchen dabei Punkte sammeln. Die



Besten wurden zum Abschluss als Sieger der ZEK-Olympiade prämiert. Danke dem ZEK-Team für die gute Zusammenarbeit!



Mit Pauken und Trompeten ...

Wir Grundschüler von Ehrenburg möchten uns ganz herzlich bei der Leiterin der Jugendkapelle Kiens Lea Mutschlechner bedanken. Sie hat sich drei Nachmittage für uns Zeit genommen, um uns einen Einblick in die Welt der Musikinstrumente zu geben. An ihrer Seite standen fünf Jugendliche und der älteste Musikant der MK Kiens - Hartmann, die ihr Instrument auf unterhaltsame Art und Weise präsentierten. Das Ausprobieren und Spielen der Instrumente ist jedes Mal ein Highlight und wer weiß, vielleicht sitzt in Zukunft auch einer von uns Grundschülern in den Reihen der Musikanten ...









Grundschule St. Sigmund Pilzewanderung

Was ist überhaupt ein Pilz? Welche Pilze sind essbar? Welche giftig? Solche und noch weitere Fragen standen im Zentrum der Pilzewanderung der 3./4. und 5. Klasse am 29.09.2023. Zwei Förster führten die Schüler*innen durch den Wald, wo es sehr viel Interessantes rund um das Thema Pilze zu erkunden und entdecken gab. Neben wichtigen Fakten, wurden auch einige Irrglauben aufgeklärt und mit Experimenten begründet. Hautnah konnten die Schüler*innen ihr Wissen erweitern und festigen. An dieser Stelle sei auch den Förstern, Luca Dalla Torre und Gerhard Plankensteiner ein großes Dankeschön ausgesprochen, die den Kindern einen sehr lehrreichen und spannenden Vormittag bereitet haben.









Handwerkerzone 38 I - 39030 KIENS / EHRENBURG

Tel. 0474 565049 Marc 335 8325299 Martin 335 8325300

Email: info@haustechnik.bz

MwSt.Nr. 02249470218







HEIZUNG & SANITÄRE ANLAGEN • STAUBSAUGANLAGEN • SOLARANLAGEN GASANLAGEN • WÄRMEPUMPEN • KONTROLLIERTE LÜFTUNGEN

Radausflug



Bei wunderschönem Spätsommerwetter am 28.09.2023 radelten die Schüler*innen der Grundschule St. Sigmund im Rahmen der Wahlfachnachmittage nach Ehrenburg. Einige kleine Pannen, über welche im Nachhinein gerne geschmunzelt wird, hielten die Gruppe etwas zurück und so konnte das Endziel nicht ganz erreicht werden. Trotzdem war das Vergnügen sehr groß. Die Kinder hielten sich vorbildlich an die Regeln auf dem Radweg und bewiesen ihre sportliche Fitness und Geschicklichkeit.

Herbstausflug

Der Herbstausflug am 27.09.2023, einem wunderschönen Herbsttag, führte die Schulgemeinschaft der Grundschule St. Sigmund in diesem Jahr auf die Rodenecker Alm. Bei der gemeinsamen Wanderung entlang der weitläufigen Wiesen gab es so einiges zu entdecken, genug Platz zum Spielen und Toben und viel Zeit, um als Schul- und Klassengemeinschaft zusammenzuwachsen. Mit Freude blicken die Schüler*innen auf diesen ereignisreichen Tag zurück und erzählen noch lange von den vielen schönen Erlebnissen.



Besuch der Gemeinde Kiens



Ende Oktober besuchte die 4. und 5. Klasse der Grundschule St. Sigmund das Rathaus in Kiens. Bei einer Führung durch die Räumlichkeiten mit der Gemeindereferentin Anita Kammerer lernten die Schüler*innen die verschiedenen Aufgabenbereiche der Mitarbeiter*innen kennen und hatten zudem noch die Möglichkeit, brennende Fragen zu stellen. Ein großer Wunsch der Schüler*innen ist die Wiederaufnahme des Zugbahnhofes in St. Sigmund. Damit könnten sie auf die unzuverlässigen Busse verzichten und würden angenehm und unkompliziert nach Bruneck kommen. Leider war der Herr Bürgermeister an diesem Tag verhindert. Die Kinder würden sich jedoch sehr freuen, wenn er beim Sportfest im Juni mit dabei sein kann.

Aktionen zum Tag der Bibliotheken











Der Oktober war ganz im Zeichen des Tages der Bibliotheken, der nun schon zum 14. Mal in den Südtiroler Bibliotheken stattfindet.

Gestartet sind wir mit dem Bücherflohmarkt "Kiens liest" am 7. und 8. Oktober, bei welchem die ausgeschiedenen Bücher der Bibliotheken Kiens und Ehrenburg im Vereinshaus auf Bücherliebhaber*innen warteten, die sie mit nach Hause nehmen.

Am 12. Oktober besuchte uns die Autorin Margit Auer. Sie las den Grundschülern von Kiens aus ihrer Buchreihe "Die Schule der magischen Tiere" vor. Natürlich gingen alle mit einer vor Ort unterschriebenen Autogrammkarte nach Hause. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns noch einmal ganz herzlich beim Amt für Bibliotheken und Lesen bedanken, welches uns diese Lesung ermöglicht hat.

Am Samstag, den 14. Oktober fand am Nachmittag für alle Interessierten von 5 bis 99 ein Bienenworkshop mit Josef Elzenbaumer aus St. Lorenzen statt. Er erklärte Klein und Groß auf tolle Weise allerhand über Bienen, Honig und die Imkerei.

Am 26. Oktober besuchte uns dann noch die Autorin Bärbel Oftring. Die Sachbuchautorin erzählte, las vor und zeigte Bilder aus ihrem Buch "Tatort Natur". Die Kinder wurden aktiv mit einbezogen und beantworteten zu jedem "Tatort" Quizfragen.



Bookstart Buchpakete

Liebe Eltern!

Bereits bei der Anmeldung Ihres Kindes in Ihrer Gemeinde haben Sie das erste Bookstart Buchpaket erhalten.

Das zweite Buchpaket liegt in der Bibliothek bereit, wenn Ihr Kind 18 Monate alt ist. Sobald Ihr Kind dieses Alter erreicht hat, kommen Sie einfach in der Bibliothek Ihres Wohnortes vorbei und holen das Buchpaket ab. Dafür erhalten Sie keine schriftliche Aufforderung, nutzen Sie aber diese Möglichkeit! Wir freuen uns auf Sie!



Mundart-Lesung





Am 30. Oktober waren Senioren und Interessierte zu einer Mundart-Lesung in die Bibliothek Ehrenburg eingeladen, wo die überaus wortgewandte Mundartdichterin Klothilde Oberarzbacher Egger aus Steinhaus zu Gast war. In unverkennbarem "Teldra"- Dialekt wusste sie Begebenheiten und Kuriositäten von früher und heute treffend und sehr humorvoll zu beschreiben. Neben lyrischen Einlagen gab es auch Musik und Gesang, sodass alle Besucher von einem gemütlichen Beisammensein berichten konnten. Für Speis und Trank war seitens der Bibliothek auch bestens gesorgt.



Lesen fördert die Intelligenz

Lesen ist eine der wichtigsten kognitiven Fähigkeiten eines Kindes und fördert die Entwicklung wesentlicher Fertigkeiten und Strategien, um sich in der Alltagsrealität zu bewegen. Die Gründe, warum es wichtig ist, zu lesen, sind endlos. Beispielsweise sind Kinder, die häufig lesen, kreativer, bleiben länger konzentriert, können sich besser ausdrücken und verstehen die Welt um sie herum. Lesen hat auch wichtige Beziehungsvorteile, da

es die Fähigkeit zur Empathie und zur Konfliktlösung fördert. Nicht zuletzt ermöglicht das Lesen sowohl Kindern als auch Erwachsenen, Ruhe und Gelassenheit zu finden. Aus all diesen Gründen ist es wichtig, die Kleinen schon in jungen Jahren an die wunderbare Welt des Lesens heranzuführen, sie zu begeistern und ihnen zu helfen, dieses Interesse auch in den kommenden Jahren zu fördern.





Der Kindergarten von Ehrenburg bedankt sich ganz herzlich für die großzügige Spende von 250 Euro bei der Raiffeisenbank Ehrenburg, besonders bei Christian Weger.





Musikkapelle Kiens

Maria Himmelfahrt Prozession – Frühschoppen in Ehrenburg

Wie jedes Jahr sind wir nicht nur bei der Prozession dabei, sondern sorgen auch beim Frühschoppenkonzert am Schulplatz für die Unterhaltung der Festbesucher. Natürlich war auch dieses Jahr unsere Jugendkapelle TeKies vor uns dran und spielten ein sehr gelungenes Konzert. Außerdem haben wir die Situation genutzt, um die erworbenen Leistungsabzeichen an unsere Jungmusikantinnen zu vergeben: das Leistungsabzeichen in Gold ging an Lea Mutschlechner, welche bereits in unseren Reihen mitspielt und das Leistungsabzeichen in Bronze ging an Emely Einhäuserer. Wir hoffen, dass Emely schon im nächsten Jahr bei der Musikkapelle mitspielen kann und wünschen bis dahin noch viel Freude beim Musizieren.

70. Jubiläum der Musikkapelle Terenten

Am 10. September stand für die Musikkapelle Kiens der letzte Auftritt des heurigen Sommerprogramms zu einem sehr besondern Anlass an, das 70. Jubiläum der Musikkapelle Teren-

ten. Am Nachmittag versammelten wir uns zum Sternmarsch gemeinsam mit den Musikkapellen aus Vintl, Weitental, Stegen und Terenten. Im Anschluss dirigierte die Kapellmeisterin von der Musikkapelle Terenten den Marsch "Mein Heimatland" von Sepp Thaler, der zu einer wundervollen Klangwolke führte. Nach dem Konzert der Musikkapelle Stegen waren wir an der Reihe. Die Stimmung im Zelt war überragend und wir waren sehr froh, dass wir bei solch einem besonderen Ereignis Teil sein durften.

Gründung der Seelsorgeeinheit Kiens

Am Sonntag, den 1. Oktober durften wir die Festlichkeit der Gründung der Seelsorgeeinheit Kiens mitgestalten. Mit dem Einzug der Musikkapelle Kiens und den Fahnenabordnungen der Gemeinde Kiens und der umliegenden Gemeinden Pfalzen und Terenten wurde der Festgottesdienst initiiert. Die Messe wurde von zwei Gruppen der Musikkapelle Terenten gestaltet. Im Anschluss führte der Auszug der Musikkapelle Kiens zum Umtrunk im Vereinshaus, wo die



Maria Himmelfahrt



70. Jubiläum MK Terenten





Auszug – Gründung der Seelsorgeeinheit Kiens



Einzug – Gründung der Seelsorgeeinheit Kiens

Böhmische der Musikkapelle Pfalzen das Beisammensein musikalisch umrahmte.

Die Gemeinden Kiens, Pfalzen und Terenten stehen nun unter dem Motto: "Miteinander für alle". Wir freuten uns, dass wir dabei sein durften und wünschen der Seelsorgeeinheit Kiens viel Erfolg, Freude und gutes Gelingen.

LEVEL UP – mit vollem Erfolg in die zweite Runde

Level UP - so heißt das musikalische Projekt, welches aus Jungmusikant*innen aus dem unteren Pustertal besteht. Der Name setzt sich dabei folgendermaßen zusammen: Während "Level" die gemeinsame "Ebene" bedeuten soll, auf welcher sich die Musikant*innen befinden, steht das "UP" für "Unteres Pustertal". 92 Jungmusikantinnen und Jungmusikanten aus 17 Ortschaften - von Pfunders bis Percha – bilden dieses Orchester und formen es zu einem großartigen Klangkörper. Unter diese mischten sich auch sieben Musikant*innen aus Kiens: Valentina Engl, Leonie Ploner, Lea Mutschlechner, Markus Gatterer, Markus Astner, Markus Engl und Florian Graf stellten sich der musikalischen Herausforderung. Die musikalische Leitung liegt in den Händen des talentierten 25-jährigen Jakob Augschöll aus Luttach, Kapellmeister der Musikkapelle St. Lorenzen. In nur fünf Proben studierte er

mit den beinahe 100 jungen Musikern ein spannendes und anspruchsvolles Blasorchester-Programm ein. Dieses wurde kürzlich bei zwei Konzerten präsentiert, am 29. September in Luttach und am 1. Oktober in Pfalzen. Durch den Konzertabend führte die Schlagzeugerin Caroline Seeber aus Percha. Die jungen Musikerinnen und Musiker nehmen nicht nur wertvolle Erfahrungen mit in ihre Heimatkapellen, sondern es entstehen auch wertvolle Freundschaften innerhalb des Orchesters. Wir freuen uns schon auf eine Fortsetzung des Pro-

Helferfest auf dem Rossbichl

iekts im kommenden Jahr.

Nach einem sehr erfolgreichem Kiena Kirschta im Juni wollten wir mit einem Helferfest unseren freiwilligen und vor allem fleißigen Helfer und Helferinnen unsere Dankbarkeit ausdrücken. Das Fest fand am Rossbichl in Montal statt, mitten im Wald wo auch ein Spielplatz für die kleinen Gäste zu finden ist. Mit einem Aperitiv wurden alle Gäste herzlich begrüßt. Im Anschluss genossen wir das Essen gemeinsam bei strahlendem Sonnenschein. Damit die Bewegung nicht zu kurz kam, spielten alle gemeinsam noch "Völkerball". Somit wurden so einige wieder in ihre Kindheit zurückversetzt und man sah an den lachenden Gesichtern, dass das Fest ein voller Erfolg war. Wir bedanken uns nochmals bei allen Helfern und Helferinnen und vor allem bei den Mitgliedern der Musikkapelle.

Ein ereignisreiches Jahr für die Jugendkapelle Terenten – Kiens

Die Jugendkapelle Terenten – Kiens kann auf ein aktives Jahr 2023 zurückblicken: Die Jungmusikant*innen trafen sich zu fünf Konzerten, 12 Proben, einem Hüttenlager, und zu zwei außermusikalischen Tätigkeiten.

Mit einem gemeinsamen Minigolf – Nachmittag starteten wir im April in das neue Juka – Jahr. Mit dabei waren erstmals auch unsere acht neuen Jungmusikant*innen aus Kiens: Linda Kranebitter (Querflöte), Sandra Mair (Querflöte), Raphael Mair (Trompete), Matthias Mayrl (Trompete), Patrick Unterpertinger (Bariton), Leopold Mutschlechner (Schlagzeug) und Simon Huber (Schlagzeug).

Ende Mai begannen wir dann mit unseren wöchentlichen Proben. In insgesamt 12 Proben konnten wir ein umfangreiches Programm einstudieren, mit welchem wir das Publikum bei insgesamt 5 Konzerten verzau-



bern konnten. Natürlich durfte in der Probenphase das Hüttenlager nicht fehlen, welches mittlerweile zur Tradition geworden ist. Vom 14. bis zum 16. Juli probten wir auf der Huberalm in Terenten. Dieses Wochenende bietet uns jedes Jahr die Möglichkeit, unser musikalisches Können zu verbessern und die Gemeinschaft innerhalb der Jugendkapelle zu stärken. Gar einige Wanderer erfreuten sich dabei auf dem Weg zur Tiefrastenhütte an den Klängen unseres Spiels. Zwischen Lagerfeuer, Tanz- und Spielabenden kam natürlich auch der Spaß nicht zu kurz. Eine Jungmusikantin betitelte das Hüttenlager als "is coolste van gonzn Johr", eine Beschreibung, die für sich spricht. Damit dieses Wochenende aber "cool" werden kann, braucht es eine Menge helfender Hände. Wir möchten uns vor allem bei unserem Kapellmeister Andreas und bei unserer Obfrau Maria bedanken, die uns besucht und unterstützt haben. Ein großes Dankeschön gilt auch der Tiefrastenhütte für die leckeren Knödel!

Das intensive Proben hatte sich gelohnt: Bei fünf Konzerten konnten wir das Publikum begeistern. Unser erstes Konzert spielten wir am 20.07. beim Sommertreff in Terenten. Dort stellten wir sogleich unsere Fähigkeiten unter Beweis: Zwischen Spielen, Singen und Moderieren war alles dabei. Am 15. August umrahmten wir das Frühschoppen in Ehrenburg musikalisch. Dabei wurden auch die Leistungsabzeichen in Bronze und Gold an Emely und Lea verliehen. Gemeinsam mit der Musikkapelle Teren-



Hüttenlager



ten spielten wir auch am 24. August beim Abendkonzert in Kiens. Schließlich spielten wir noch beim Kirchtag in St. Lorenzen am 3. September, bevor wir mit dem Konzert beim Terner Jubiläumskirchtag am 9.September in die wohlverdiente Winterpause starteten. Zum Abschluss trafen wir uns jedoch noch einmal ohne Instrument im Jugendraum von Kiens zu einer Filmnacht. Zwischen Pizza, Popcorn, Filmen und Karaokegesang war für alle etwas dabei und diese Nacht wurde zu einer unvergesslichen Nacht, wenn auch der Schlaf etwas zu kurz kam.



Die letzten Termine für dieses Jahr...

Nach solch einem ereignisreichen Jahr haben wir noch einige Auftritte auf unserem Programm. Am Cäciliensonntag, den 26.November werden wir wieder traditionell gemeinsam mit dem Kirchenchor Kiens die Gestaltung des Gottesdienstes übernehmen. Im Dezember wird das traditionelle Weihnachts- und Turmblasen stattfinden.

FF St. Sigmund Atemschutzleistungsprüfung

Am 30. September fand in St. Sigmund im Sellrain eine Atemschutzleistungsprüfung statt, an welcher auch eine Truppe unserer FF ST. Sigmund teilnahm. Der Einsatz als Atemschutzträger*in ist eine körperliche und technische Herausforderung, welche regelmäßige Übung, volle Konzentration und starkes gegenseitiges Vertrauen erfordert. Bei einer Prüfung müssen sich die Teilnehmer an fünf Stationen beweisen: Theorie, korrektes Ausrüsten, Menschenrettung, Innenangriff und Gerätekunde/Maskenreinigung. Der Trupp der FF St. Sigmund, der sich aus Walcher Peter, Hofer Julian und Patrick Unterpertinger zusammensetzte, bestand all diese Teilbereiche und verdiente sich dadurch das Abzeichen in Silber. Wir gratulieren den Dreien herzlich.







FF Kiens - Christbaumaktion

Die Freiwillige Feuerwehr Kiens organisiert auch heuer wiederum in Zusammenarbeit mit der Forstbehörde Kiens auf Weihnachten hin eine Christbaumaktion für die Bevölkerung.

Die Christbäume können am **22.** + **23. Dezember bei der Feuerwehrhalle Kiens** abgeholt werden.

Die Feuerwehr Kiens und die Forstbehörde hoffen, dass die Bevölkerung von dieser Gelegenheit Gebrauch macht.



KFS St. Sigmund – immer für die Familien im Einsatz

In den vergangenen Monaten hat der KFS Zimat seinen Mitgliedern wieder einige tolle Angebote bieten dürfen: Ende September veranstalteten wir eine Familienschatzsuche. Alle Mitgliedsfamilien erhielten eine Schatzkarte, auf der die Standorte eingezeichnet waren, welche die Familien aufsuchen mussten. An jedem Ort befand sich ein Rätsel, welches es zu lösen galt.

Die Kinderwallfahrt fand am Samstag, 7. Oktober unter dem Motto "Weg der Elemente" statt, welche wir zusammen mit dem Jugenddienst Bruneck und dem Ministrantenteam von St. Sigmund organisieren durften. Wir starteten beim Parkplatz vom Fußballplatz und pilgerten gemeinsam zum Ilsterner Badl. Auf dem Weg zur Kirche waren verschiedene Stationen zu den Elementen vorbereitet.

Am Sonntag 8. Oktober hielten wir zusammen mit Pfarrer Michael einen Erntedank-Gottesdienst ab. Die Kinder unterstützten uns dabei tatkräftig. Nach der Messe erhielten die teilnehmenden Familien das Geschenk der Schatzsuche.

Die Kinderärztin Elisabeth Delago hielt am 12. Oktober im Widum von St. Sigmund einen Vortrag zum Thema "Kranke Kinder natürlich behandeln". Zahlreiche Interessierte von Nah und Fern kamen zum Vortrag und wurden in die Welt der Homöopathie und natürlichen Behandlung eingeführt. Anschließend nahm sich Frau Dr. Delago noch ausreichend Zeit, um verschiedene Fragen zu beantworten.

Für die Erwachsenen fand wieder ein Yogakurs mit insgesamt 12 Einheiten statt. Der Kurs war nach Bekanntgabe innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. Leider konnten nicht alle Personen auf der Warteliste am Yogakurs teilnehmen. Da bei der Zimita Schule fleißig gebaut wird, mussten wir ins Widum ausweichen.

Für Allerheiligen gestalteten wir wieder die Gedenkkerzen für alle Verstorbenen des letzten Jahres und gestalteten das Bild für den Schaukasten.

Am 11. November feierten wir das Fest des heiligen Martin. Zahlreiche Familien kamen zum Treffpunkt in die Kirche. Dort hielt Frau Margareth Schöllberger einen kurzen Wortgottesdienst ab, in welchem sie uns anhand eines Bilderbuchkinos die Legende des hl. Martins veranschaulichte. Im Anschluss darauf zogen Groß und Klein singend mit den bunten Laternen durch unser Dorf. Am Ende des Martinsumzuges gab es vor dem Widum Tee und Brot zum Teilen für Alle. Ein Dank an Margareth und die Feuerwehr St. Sigmund für die Unterstützung.













KFS Kiens/Hofern

Baby - und Kinderflohmarkt

Den Herbst startete der KFS Kiens/ Hofern mit einem Flohmarkt, der erstmals organisiert wurde. Dabei konnten gut erhaltene Kinder- und Jugendbekleidung, Babyausstattung, Spielsachen, Bücher und Sportartikel zum Verkauf abgegeben werden. Den Verkauf übernahmen wir. so hatte jeder Zeit zum Stöbern. Der Flohmarkt wurde im Vereinshaus aufgebaut und am Samstag, den 2. September war er für die Besucher geöffnet. Viele Artikel konnten zu günstigen Preisen neue Besitzer finden, Kinder suchten sich neue Spielsachen für kleines Geld. Die Besucher lobten die Idee sowie die gut organisierte Durchführung und äußerten Interesse an einem weiteren Flohmarkt. Wir vom KFS möchten dem nachkommen und haben für 2024 wieder zwei Flohmärkte vorgesehen. Einen für Frühjahrs- und Sommersachen vom 12. - 13. April und einen für Herbst- und Wintersachen vom 11. - 12. Oktober. Gerne könnt ihr somit für diese Termine bereits Artikel sammeln. Wir hoffen, dass beide Flohmärkte stattfinden können.

Außerdem wurde eine Whats-App-Gruppe erstellt, in der Artikel zum Verkauf angeboten oder gesucht werden können. Die Gruppe ist mit dem nachfolgenden QR-Code für alle Interessierten zugänglich.



Baumfest für die Neugeborenen 2022

Baumfest für die Neugeborenen des









Wetter trafen sich viele der jungen Paul und bei der Forststation Kiens, die jährlich den Baum zur Verfügung Familien auf dem Spielplatz in Hofern, stellt, ebenso bei der Gemeinde für um den Jahrgangsbaum zu pflanzen. Zu Beginn richtete die Gemeinderedas Bereitstellen des Standorts. ferentin Anita Kammerer ihre Worte an die Familien. Sie sprach davon, Allerheiligen 2023 Für Allerheiligen gestaltete Helga

wie schön das Abenteuer Familie ist, darüber, wie sich die Herausforde-Eser wieder die Kerzen für die Verrungen im Laufe der Jahre verändern storbenen des vergangenen Jahres, und wünschte allen Familien alles Gute. Gleichzeitig dankte sie dem KFS, der jährlich dieses kleine Fest



Am 30. September 2023 fand das Jahrgangs 2022 statt. Bei schönem organisiert. Pater Paul segnete das Ahornbäumchen sowie die neugeborenen Kinder, bevor einige Papis den Baum für ihre Kinder pflanzten. Anschließend gab es einen kleinen Umtrunk für die anwesenden Familien, Paten und Großeltern. Es blieb noch Zeit für Gespräche und für gemeinsames Spielen der Kinder. Der KFS Kiens/Hofern bedankt sich bei allen teilnehmenden Familien, bei der Gemeindereferentin Anita, bei Pater

dafür gilt ihr ein herzlicher Dank. Am Allerheiligentag wurden sie in der Kirche für die Verstorbenen entzündet. Am darauffolgenden Sonntag konnten die Angehörigen die Kerzen als kleine Erinnerung auf die Gräber bringen.

Verschiedene Angebote für Jung und Alt

Im Laufe des Oktobers starteten zwei Bewegungskurse für Kinder, die von Marian Niederkofler aus Uttenheim geleitet werden: Zum einen ist es ein Kinderturnen für die 4-6-Jährigen, welches wir schon in der Vergangenheit angeboten hatten und für das sehr große Nachfrage war. Die Kinder machen dabei verschiedene Spiele und erfahren sich im Klettern, Balancieren, Springen und Laufen. Das zweite Angebot richtete sich an 7-10-Jährige. Neben Lauf- und Gruppenspielen erlernten sie die Grundlagen für Parkour Running, zu dem z. B. Rollen und Salti gehören.

Am 8. November wurden Rauchfässer mit Helga Eser angefertigt, alle Teilnehmer waren mit Begeisterung dabei und freuten sich über das tolle Ergebnis.

Für das restliche Jahr sind noch weitere Aktionen geplant:

Am 25. November wird ein Räuchernachmittag mit Sylvia Walder veranstaltet. Am 2. Dezember ist ein kleines Adventsfest auf dem Schulplatz geplant. Am 8. Dezember kommt der Nikolaus für die Kinder aus Kiens, Hofern und Ehrenburg. Dieses Fest wird von den KFS aus Kiens und Ehrenburg sowie dem Verschönerungsverein organisiert. Wo es heuer stattfindet, wird in den Einladungen frühzeitig mitgeteilt.

Die Kindermette am 24. Dezember wird heuer vom KFS St. Sigmund gestaltet.

Wir vom KFS Kiens/Hofern wünschen allen Familien und Bewohnern unserer Gemeinde einen guten Ausklang des Jahres 2023, bedanken uns für die rege Teilnahme an unseren Aktionen und für die Wertschätzung, die uns für unsere ehrenamtliche Arbeit entgegengebracht wird. Wir versuchen, auch für das Jahr 2024 einige tolle Aktionen zu planen. Wenn es jemanden gibt, der bei unseren Veranstaltungen gerne mithelfen möchte, bitte meldet euch, wir würden uns freuen!



KVW Bezirkstagung

Die KVW Ortsgruppen St. Sigmund, Kiens und Ehrenburg beherbergten im Vereinshaus von Kiens die diesjährige Pustertaler Bezirkstagung des KVW.

Nach der Begrüßung durch die Gebietsvertreterin Frau Monika Gatterer, sprach Herr Herbert Schatzer zum Jahresthema "Miteinander in Bewegung" damit niemand zurückgelassen wird.

Unsere Gesellschaft befindet sich im Umbruch. Für immer mehr Menschen wird es schwieriger mitzuhalten. Diesen Menschen kann man Mut machen, sich Hilfe zu holen. Sozialleistungen nicht als Almosen, sondern als wichtige Unterstützung für den Alltag zu verstehen. Die Ortsgruppen wollen für die Menschen vor Ort da sein. Jeder und jede Einzelne von uns ist auf andere angewiesen. Sozial bedeutet, in eine Gemeinschaft, eine Gesellschaft eingebunden zu sein. Mehr denn je braucht es anstelle des ICH ein WIR. Das Jahresthema des KVW fordert zu mehr MITmenschlichkeit auf. Jeder und jede von uns hat eine wichtige Aufgabe zu leisten, dass das Miteinander gelingt Es ist Aufgabe des KVW hinzuschauen und sich für eine gerechtere Gesellschaft einzusetzen.

Herr Werner Steiner, Vorsitzender des KVW, berichtete aus der Landeszentrale und gab einen kurzen Überblick über die Tätigkeiten der verschiedenen Sektionen des KVW.

Herr Pfarrer Michael Bachmann bekräftigte in seinen Grußworten, wie wichtig das soziale Miteinander in unserer Gesellschaft ist.

Die Ortsgruppen tauschten sich - in Kleingruppen - über ihre Tätigkeiten und Vorhaben aus. Die Ergebnisse wurden zusammengefasst und an alle Ortsgruppen weitergeleitet.

Beim anschließenden gemütlichen Zusammensitzen, (bei köstlicher Gulaschsuppe und Kuchen) hatten die Anwesenden Möglichkeiten, sich kennenzulernen und auszutauschen.

Kirchenchor Ehrenburg

"Ich singe nicht, weil ich glücklich bin; ich bin glücklich, weil ich singe."

Ganz nach diesem Motto von William James haben sich die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors Ehrenburg im vergangenen Jahr wieder zu zahlreichen Proben, Auftritten und Feierlichkeiten eingefunden. Während bei den Auftritten natürlich der gemeinsame Gesang im Mittelpunkt stand, ging es bei anderen Tätigkeiten eher gesellig zu. Gemeinsame Wanderungen, Geburtstagsfeiern und das traditionelle Kegeln waren immer wieder Anlass für ein Beisammensein in fröhlicher Runde. Die alljährliche Chorwanderung im Juli führte diesmal nach Villnöss, den Adolf- Munkel- Weg entlang zur Gschnagenhardt- Hütte. Im Herbst waren dann alle SängerInnen mit ihren Familienangehörigen eingeladen zum "Herbstausflug" nach Geiselsberg. Auf der Oberegger- Alm wurde köstlich gespeist und viel gelacht.

Den krönenden Abschluss des Kirchenjahres bildete das Fest zu Ehren der Hl. Cäcilia, welches am 26. November gefeiert wurde. Das Hochamt wurde gemeinsam mit dem Mandochor musikalisch gestaltet. Unter der Leitung von Christian Ranalter und Maria E. Brunner vereinten sich beide Chöre zu einem stimmkräftigen Klangkörper und präsentierten



gekonnt sowohl zeitgenössische als auch klassische Musik.

Im Anschluss an den Gottesdienst feierte der Kirchenchor beim Messnerwirt in Stefansdorf, begleitet von Pfarrer Michael, Pater Paul und dem Pfarrgemeinderatspräsident Robert Gasser.

Auch wenn die Gesangstätigkeit dem einen oder anderen Chormitglied ab und zu Überwindung abverlangte, so war das Zusammenkommen in der Gemeinschaft doch auch Ansporn. Mutig und entschlossen startet der Kirchenchor nun wieder in ein neues Jahr, bestrebt, die kommenden Herausforderungen so gut als möglich zu meistern. Über Sängerzuwachs würde sich der Verein natürlich sehr freuen! Alle, sie sich am Gesang und an der Gemeinschaft freuen, die gerne eine glückliche Stunde in netter Runde verbringen möchten, sind herzlich willkommen!





Senioren Ehrenburg – Gesund durch den Winter





Der nächste Winter kommt bestimmt, gerade deshalb organisierte der Seniorenclub Ehrenburg einen interessanten Vortrag zum Thema "Gesund durch den Winter" mit der bekannten Referentin Frau Unterhofer Elisabeth. Mit Hilfe von Pflanzen und Kräutern, die uns die Natur schenkt, und mit einfachen Regeln können wir gut unsere Abwehrkräfte stärken und gesund über den Winter kommen. Obfrau Anna Pörnbacher bedankte sich abschließend bei Frau Unterhofer für den lehrreichen Vortrag und für die vielen nützlichen Tipps.

Der Seniorenausschuss bedankt sich herzlichst bei der Raiffeisen, welche diesen Nachmittag finanziell möglich machte und uns Senioren immer wieder unterstützt. Bei Tee und einer kleinen Marende ließ man die Veranstaltung ausklingen.

"Der Winter ist die Jahreszeit, in der vermehrt Erkältungen, Husten und Fieber auftreten. Die Krankheitserreger sind zu dieser Zeit am aktivsten. Um diesen unwillkommenen Gästen keine Chance zu geben, gibt es eine Vielzahl an Heilmitteln die unseren Körper stärken. Es gibt aber auch Verhaltensweisen, die dazu beitragen, die Aktivität unseres Immunsystems zu fördern, wie Bewegung, frische Luft, gesunde Ernährung, gute Gedanken und ein wohlwollendes soziales Umfeld.

Wie es im Winter die Natur macht, so sollten auch wir einen Gang zurückschalten. Die Tage werden kürzer, das heißt, Zeit zum Ausruhen. Draußen wird es kälter, das heißt, wir ziehen uns warm an und beheizen die Wohnräume. Sehr hilfreich sind warme Getränke und Suppen, sie wärmen uns von innen.

Um die Wärmeregulation im Körper zu fördern können warme/heiße Fußbäder wahre Wunder bewirken.

Wenn wir im Herbst auf unseren Spaziergängen die Augen offenhalten, können wir in der Natur aus den Vollen schöpfen: Hagebutten, Holunder-



beeren, Berberitzen, Schlehdorn, sie sind voller Vitamine und Antioxydantien.

Wir können uns eigentlich nur an den Verlauf der Natur halten, sie bietet genau das, was wir zu dieser Saison benötigen. Im Herbst haben wir die ganze Vielfalt an Kohlgemüse, wie Weißkohl, Brokkoli, Grünkohl, Schwarzkohl, Sprossenkohl, sie zeichnen sich durch den hohen Vitamin C – Gehalt aus. Besonders viel Vitamin C ist im Sauerkraut enthalten, welches zusätzlich auch noch die wertvollen Milchsäurebakterien enthält, die für unseren Darm eine Wellnessanwendung sind, ein gesunder Darm ist wesentlich.

Und vergessen wir in unserem Land die Äpfel nicht, frisch oder als Bratapfel, ein Apfel am Tag soll bekanntlich der Doktor fernhalten.

Wie wir sehen, alles was unser Körper für die Gesundheit benötigt, haben wir vor Ort zur Verfügung, teilweise auch kostenlos. Halten wir die Augen offen und spüren in uns hinein was uns guttut. Es braucht nicht viel, die kleinen Reize aktivieren unsere Selbstheilungskräfte und sorgen dafür, dass es uns rundum gut geht. Ich wünsche eine gesunde Zeit"

Elisabeth Unterhofer

Referentin für naturheilkundliche Maßnahmen

Unterhaltsamer Nachmittag beim Preiswatten

Am 9. November lud der Ausschuss der Senioren wieder zum traditionellen Preiswatten ins Seniorenstübele in Ehrenburg ein. Um 13 Uhr ging es los und Frau Pörnbacher Anna konnte zahlreiche Teilnehmer begrüßen. Auch der Bürgermeister Herr Andreas Falkensteiner kam auf einen Sprung vorbei. Jeder war gespannt, wer wohl in diesem Jahr seine Partnerin oder sein Partner wurde. Nach dem Zusammenlosen waren die Tische im Nu besetzt und alle eifrig beim Watten. In vier Spielen wurde um Punkte gekämpft, dabei aber kam auch die Unterhaltung nicht zu kurz. Viele Sponsoren hatten dafür gesorgt, dass bei der Preisverteilung keiner mit leeren Händen nach Hause ging. Als Sieger gingen mit einer Gesamtzahl von 71 Punkten Costadedoi Ferdinand und Rastner Johann hervor. Sie konnten sich über einen Geschenkskorb freuen. Aber auch alle anderen bekamen schöne Sachpreise. Es war wie immer ein vergnüglicher Nachmittag, an dem man viel lachte und die Zeit sehr schnell verging.

Für die vielen schönen Preise bedanken wir uns ganz herzlich bei:

Raiffeisenkasse Ehrenburg, Volksbank Kiens, Sparkasse Kiens, Herrn Peter Rubner, Firma Weger Walter, Herrn Niederkofler Reinhard (Spenglerei), Baumgartner Martin (Hydrauliker), Ellecosta Rolläden, Harrasser Lorenz (Elektriker), Baufirma Atzwanger Egon, Apotheke Kiens, Bäckerei Gatterer, Hofkäserei Gatscher, Patrick - Bistro Castel, Tankstelle Kiens, Conad, Metzgerei Kiens, Wally vom Happy Snack, Herrn Forer Erich, Herrn Künigl Erich, Frau Ferdigg Marlis, Frau Nocker Evi und Frau Tschurtschenthaler Anni



Herbstausflug der Senioren Kiens/Hofern gemeinsam mit den Bäuerinnen

Bei schönstem Herbstwetter startete eine fröhliche Gruppe mit dem Bus nach Prettau Heilig Geist. Unterwegs durch das Ahrntal konnte man die Bauern noch bei der Ernte des dritten Schnittes beobachten und manch eine von uns staunte über deren Fleiß und Mühen auf den steilen

Wiesen. In Heilig Geist angekommen, wanderten wir zu Fuß zur Wallfahrtskirche, wo Pfarrer Michael schon auf uns wartete. Die gemeinsame Heilige Messe wurde zum Thema Erntedank gefeiert. Wir genossen das schöne Wetter und die herrliche Kulisse der Prettauer Bergwelt. Bei einem ge-

mütlichen Beisammensein wurden wir in der Stube der Talschlusshütte mit einer guten Marende verwöhnt. Zufrieden und dankbar, einen gemeinsamen Nachmittag verbracht zu haben, fuhren wir talauswärts.





Pustertaler Bezirkswallfahrt der Bäuerinnen





Es war eine kurze Auszeit vom Alltag, als wir Bäuerinnen uns am Freitag 13. Oktober trafen. Der Grund dieses Zusammenkommens war die alljährliche Bezirkswallfahrt, die dieses Jahr die Ortsgruppe Kiens organisierte. Das Thema dieser Wallfahrt war Dankbarkeit und Zufriedenheit. Bei strahlend blauem Himmel versam-

melten wir uns in großer Anzahl beim Issinger Weiher, von dort aus zogen wir betend zur neu sanierten Kirche von Kiens. Ortspfarrer Michael Bachmann begleitete uns vorbetend. Fast schon ein Gänsehautgefühl verbreitete sich, als dann noch die Marienlitanei gesanglich angestimmt wurde. In der Kirche angekommen, wurde

von der Ortsbäuerin Roswitha ein kurzer Gedanke zum Thema dieser Wallfahrt vorgetragen. "Dankbar zu sein bedeutet nicht, dass man alles hat, es zeigt aber die Zufriedenheit mit dem, was man hat." In der von uns Bäuerinnen passend zum Erntedank geschmückten Kirche, feierten wir die heilige Messe. Wir dankten für das gute Erntejahr, das unfallfreie Arbeiten auf den Höfen und wir beteten um den Frieden in den Familien, in unserem Land und auf der ganzen Welt. Die Messe wurde vom Kirchenchor Kiens mit passenden Liedern umrahmt. Als er das Lied "Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost was kommen mag...." anstimmte, versinnbildlichte dieses das Gottvertrauen für das scheidende, aber auch für das kommende Jahr.

Anschließend saßen wir beim Gassenwirt bei einer sehr guten Marende zusammen und nutzten die Gelegenheit, Kontakte und Freundschaften zu pflegen.

Bauernjugend errichtet Wetterkreuz in Hofern

Das Wetterkreuz in Hofern oberhalb des Hofes Oberhaus war schon seit einigen Jahren abgefault, von Wind und Wetter geprägt.

Auf die Idee der Bauernjugend, dieses auszutauschen und ein Neues zu errichten, wurde mit der Planung und schließlich auch mit der Umsetzung begonnen. Ende Dezember des letzten Jahres wurde nach Beachtung der richtigen Mondphase eine geeignete Lärche im Wald des Hitthalerhofes gefällt. Dort wurde der Baum entrindet und gelagert, damit er austrocknen konnte. Ende April wurde der Baum an seinen Standort transportiert. Dort, vor Ort wurden die Querbalken eingemessen und zusammengesetzt. Weiters wurde ein

Loch ausgehoben und dort ein Eisenrohr eingesetzt. Am 22. Mai konnte dann das Kreuz mit Hilfe eines Holzkranes aufgestellt werden. Es wurde im Eisenrohr mit Steinen ausgekeilt, damit das Wasser besser abfließen kann und so der Baum länger vor Fäulnis geschützt ist.

Der Ausschuss der Bauernjugend montierte am 16. September noch gemeinsam eine Tafel mit der Innschrift "Gott segne unsere Heimat". Die Bauernjugend Kiens dankt Margareth und Ferdinand vom Hitthalerhof für das Spendieren des Baumes, sowie für den Transport, für das Bereitstellen des Platzes und für die Hilfe beim Aufstellen. Herzliches Vergelt's Gott!





Wildtiere im Winter

Wenig Nahrung, bittere Kälte, Schnee. Wildtiere haben sich über Jahrtausende an die harten Bedingungen im Winter angepasst. Sie legen sich ein isolierendes Fell oder Federkleid zu, reduzieren ihre Fortbewegung auf ein notwendiges Minimum, drosseln ihren Stoffwechsel und manche Arten verkleinern sogar die inneren Organe – alles nur, um möglichst viel Energie zu sparen.

Energie: das wertvollste Gut der Wildtiere. Sie gewinnen diese aus der Nahrung und brauchen sie für die Aufrechterhaltung der Körpertemperatur und des Stoffwechsels. Im Winter ist Nahrung jedoch knapp. Die wenigen vertrockneten Halme und Triebe, die das Wild findet, liefern nicht viel Energie. Die Tiere zehren dann von den Fettreserven, die sie sich über den Sommer angelegt haben. Jede Bewegung nagt an diesen Reserven

Auswirkungen von Störungen

Störungen wirken sich im Winter besonders stark auf die Wildtiere aus. denn Störung bedeutet Stress. Und Stress kostet Energie. Wildtiere versetzen sich je nach Störung in Alarmbereitschaft oder ergreifen die Flucht. Eine Flucht kostet sehr viel Energie, vor allem wenn sich die Tiere durch den oft meterhohen Schnee kämpfen müssen. Danach dauert es oft lange. bis ein Wildtier zur Ruhe kommt und wieder mit der Nahrungsaufnahme beginnt. Kommen solche Störungen häufiger vor, kann das langfristige Folgen für die Tiere haben. Ihre körperliche Verfassung verschlechtert sich, sie werden anfälliger für Krankheiten und können auch aufgrund von Erschöpfung verenden.

Gewöhnungseffekt, ja und nein

Manche Wildarten wie Gämsen können sich unter Umständen an bestimmte Störungen gewöhnen. Entlang von viel begangenen Wander- oder Skitourenrouten etwa sind



Störungen für die Tiere relativ gut vorhersehbar und sie reagieren mit der Zeit weniger sensibel. Im besten Fall haben die Tiere einen sicheren Rückzugsort, von dem aus sie das Treiben verfolgen können.

Schwierig wird es bei plötzlichen und unvorhersehbaren Störungen, wie es bei überraschend auftauchenden Skifahrern und Skitourengehern oft der Fall ist. Mit jeder Störung fühlen sich die Tiere stärker gestresst. Es kann sogar so weit gehen, dass Wildtiere ihre Einstands- oder Futterplätze verlassen und sich aus dem

Gebiet zurückziehen. Besonders negativ reagieren Wildtiere auf Störungen abseits der Wege, auf Störungen, die von oben kommen (abfahrende Skifahrer, Gleitschirmflieger), auf lärmende Gruppen und Hunde.

Rücksicht nehmen, aber wie?

Egal ob Jäger oder Freizeitsportler, das eigene Verhalten in der Natur hat Auswirkungen. Mit etwas Rücksicht können Störungen von Wildtieren vermieden werden. Das beginnt schon bei der Tourenplanung.

Mit diesen einfachen Regeln können wir viel für den Schutz der Wildtiere tun

- Bleib auf den ausgewiesenen Wander- und Forstwegen.
 So werden Störungen auf bestimmte Bereiche begrenzt und das Wild behält seine wichtigen Rückzugsräume.
- Meide die Dämmerungs- und Nachtstunden.
 Viele Wildtiere fressen hauptsächlich während der Dämmerungsstunden. Störungen wirken dann besonders beeinträchtigend, weil die Nahrungsaufnahme für einige Zeit unterbrochen wird.
- Meide felsige und schneefreie Flächen oberhalb der Waldgrenze. Diese werden von Wildtieren besonders gern genutzt.
- Halte Abstand. Siehst du ein Wildtier, zieh dich langsam zurück.
 Manche Tiere lassen den Menschen erstaunlich nahe an sich heran oder entfernen sich nur langsam.
 - Das sollte in keinem Fall mit Vertrautheit verwechselt werden! Die Tiere sind in diesem Moment enorm gestresst und oft schon zu geschwächt, um eine schnelle Flucht zu ergreifen.
- Bitte Hunde an die Leine nehmen.

Wie Autofahrer Unfälle mit Wildtieren vermeiden

Achtung in der Dämmerung

Besonders gefährlich sind Straßen durch Waldgebiete frühmorgens und abends. Dann sind viele Tiere auf den Läufen. Hier gilt: Fuß vom Gas, Straßenränder im Auge behalten und immer bremsbereit sein.

Mit Fernlicht fahren

Nachts in bewaldeten Gegenden – wenn möglich – mit Fernlicht fahren. Die Augen der Tiere wirken wie Rückstrahler und sind besser zu erkennen.

Tiere reagieren anders

Ein Wildtier wartet nicht am Fahrbahnrand, bis es die Straße überqueren kann. Auch wenn das Tier das Fahrzeug sieht, kann es trotzdem unmittelbar vor dem Auto auf die Straße springen.

Fuß vom Gas

Warnschilder "Wildwechsel" beachten und Fahrstil anpassen! Bei Tempo 50 kann ein Autofahrer sein Fahrzeug noch rechtzeitig zum Stehen bringen, wenn in 40 Meter Entfernung plötzlich ein Wildtier auf die Straße springt. In den allermeisten Fällen taucht das Wild nur 20 Meter und kürzer vor dem Fahrzeug auf. Wer da zu schnell fährt, kann einen Unfall nicht mehr verhindern.

Kontrolliert bremsen

Taucht Wild im Scheinwerferlicht auf, sofort kontrolliert (!) bremsen, abblenden, und hupen, um das Wild zu verscheuchen. Achtung: Wildtiere sind meist nicht allein unterwegs. Einem Tier können weitere folgen.

Keinen Auffahrunfall riskieren

Bei Kleintieren, wie Fröschen oder Igeln, sollten Sie nicht vollbremsen und so einen Auffahrunfall riskieren.

Nicht ausweichen

Weichen Sie nicht aus, da Ausweichmanöver meist im Gegenverkehr oder vor einem Baum enden.

Was tun bei einem Wildunfall?



· Unfallstelle sichern

Schalten Sie nach einem Zusammenstoß die Warnblinkanlage ein und sichern Sie die Unfallstelle wie vom Gesetz vorgesehen (Warnweste, Warndreieck).

Warten

Warten Sie bitte nach Möglichkeit am Unfallort bis Hilfe eintrifft oder bis Sie der zuständige Jagdaufseher kontaktiert.

· Abstand halten

Halten Sie Abstand vom verletzten Tier, um es nicht weiter zu verängstigen und zu stressen.

Notruf 112 absetzen

Rufen Sie die Notfallnummer 112. Die Landesnotrufzentrale informiert über die Forstbehörde den zuständigen Jagdaufseher oder Revierleiter. Im Sinne des Tierschutzes muss die Meldung auch gemacht werden, wenn das angefahrene Tier flüchtet.

Vorsicht geboten

Lassen Sie das angefahrene Tier liegen und fassen Sie es nicht an. Wildtiere können aggressiv werden, wenn sie verletzt sind. Grundsätzlich ist es ratsam, auch tote Wildtiere nicht anzufassen, da Infektionsgefahr besteht. Liegt das Tier allerdings mitten auf der Straße und stellt somit eine Gefahr für heranfahrende Autos dar, sollten Sie es, ohne sich selbst zu gefährden, mit Handschuhen an den Fahrbahnrand ziehen.

Wildbret gehört dem Lenker

Im Falle eines Wildunfalles gehört das Wildbret übrigens dem Lenker des Fahrzeuges. In der Regel ist Unfallwild aber nicht genusstauglich.



Schützen

Geselliges Törggelen



Im Oktober lud die Schützenkompanie Ehrenburg zum traditionellen Törggelen ein. Gemeinsam mit den Helfern des Ehrenburga Kirschta wurde das erfolgreiche Jahr gefeiert. Die Veranstaltung fand beim Huberhof in Elvas statt, wo die Teilnehmer bis Mitternacht ausgelassen feierten. Dieses Ereignis festigte die Kameradschaft und den Zusammenhalt innerhalb der Kompanie.

Viertes Luftgewehr-Gemeindeschießen

Ehrenburg, 26. August 2023 - Ende August fand das vierte Luftgewehr-Gemeindeschießen im Ehrenburger Schützenheim statt. Die Veranstaltung brachte 39 Mannschaften mit insgesamt 117 Teilnehmern aus verschiedenen Bereichen zusammen, darunter Vereine, Firmen und Gruppen, die ihr Können im Scheibenschießen unter Beweis stellten. In der spannenden Mannschaftswertung sicherten sich die "Heckenschützen" den ersten Platz. Das siegreiche Trio,

bestehend aus Harald Grünbacher, Matthias Pramstaller und Thomas Holzknecht, beeindruckte mit einer herausragenden Leistung. Den zweiten Platz erkämpfte sich das Team "Montila", bestehend aus Manfred Gräber, Benjamin Unterkircher und Patrick Hellweger, gefolgt von den "Kranewittern" mit Lukas Huber, Tobias Grün und Hannes Premstaller auf dem dritten Rang. In der Einzelwertung konnte sich Harald Grünbacher als Sieger durchsetzen und die





begehrte Wandertrophäe für ein Jahr mit nach Hause nehmen. Ihm folgten auf den Plätzen zwei und drei Lukas Huber und Evi Kirchler, die ebenfalls beeindruckende Leistungen zeigten. Die Teilnahme von sechs Frauenmannschaften sorgte für besondere Freude und Spannung. Die "Flotten Hühner" mit Sara Rettondini, Veroni-



ka Grünbacher und Sonja Prünster wurden als beste Frauenmannschaft ausgezeichnet und dürfen sich über einen entspannten Wellnesstag im "Naturhotel Die Waldruhe" freuen. Auch die jungen Schützen wurden nicht vergessen, denn sieben Kindermannschaften traten in einer eigenen Wertung an. Die "Volltreffer" mit Franziska Grünbacher, Magdalena Grünbacher und Evi Holzknecht setzten sich hierbei erfolgreich durch und wurden gebührend gefeiert. Ein herzlicher Dank geht an die großzügigen Sponsoren, die die Veranstaltung mit attraktiven Preisen unterstützten, wodurch jede Mannschaft mit einem Preis belohnt wurde. Die Begeisterung und die zahlreiche Teilnahme der Bevölkerung unterstreichen die hohe Beliebtheit dieses alljährlichen Ereignisses. Wir freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe im kommenden Jahr, die erneut am letzten Samstag im August stattfinden wird.



Tiroler Fahnen ab sofort erhältlich!



Wetterfeste Tiroler Fahnen können bei der Schützenkompanie Ehrenburg bestellt werden. 3 Meter (160 €), 4 Meter (170 €) 5 Meter (180 €), 6 Meter (190€)

- Ehrenburg Juri Oberlechner
 Tel. 340 975 0424
- Kiens Thomas Innerhofer Tel. 349 090 7161
- St. Sigmund Elias Weissteiner
 Tel. 340 800 1985
- Hofern Emmerich Wolfsgruber Tel. 333 441 2004
- Getzenberg Tobias Grün Tel. 348 036 6317

Die Bevölkerung wird dazu aufgefordert, an den hohen Festtagen sowie an besonderen örtlichen Festtagen die jeweiligen Dörfer der Gemeinde Kiens zu beflaggen.

- Andreas-Hofer-Sonntag
 18. Februar 2024
- Ehrenburga Kirschta
 11. + 12. Mai 2024
- Fronleichnam-Sonntag02. Juni 2024
- Zimita Kirschta27. + 28. Juli 2024
- Kiana Kirschta08. + 09. Juni 2024
- Herz-Jesu-Sonntag09. Juni 2024
- Höfina Kirschta
 10. + 11. August 2024
- Hoch-unser-Frauentag
 15. August 2024

Gemeinde - Asphaltstockschießen

Leider wurde das Vereinshüttl, welches seit dem Jahre 1980 bestand, Opfer eines Unwetters, welcher Mitte Juli über das Pustertal fegte.

Dennoch konnten wir am Samstag, 12. August das traditionelle Gemeinde-Asphalt-Stock Turnier organisieren, an welchem sich 13 Moarschaften, eingeteilt in 2 Gruppen, beteiligten. Nach spannenden und unterhaltsamen Spielen gewann in der Gruppe "Vormittag" die Moarschoft "Turbo Lebo" vor dem Team "Manni's Truppe" und "FKK Croatia".

Das Turnier der Gruppe "Nachmittag" war an Spannung kaum zu überbieten. Die ersten drei Moarschaften konten nach 6 Spielen alle 8 Punkte auf ihrem Konto aufweisen und nur aufgrund der besseren Note konnten sich die "Kiener Kegler 2" vor den "Kiener Kegler 1" und "Tennis Kiens" durchsetzen.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen Teilnehmern und bei unseren Sponsoren für die Unterstützung recht herzlich bedanken!





Nachfolgend noch das komplette Endergebnis:

Grupper "Vormittag":

- Turbo Lebo
 Punkte
- Manni's Truppe
 Punkte Diff. +32
- 3. FKK Croatia 7 Punkte – Diff. +16
- Die Frian Eisschützen
 Punkte
- 5. Munta Club 2 Punkte
- 6. Zimat 0 Punkte

Gruppe "Nachmittag":

- Kegler Kiens 2
 Punkte Diff. +22
- 2. Kegler Kiens 1 8 Punkte – Diff. +8
- Tennis Kiens
 Punkte Diff. -4
- 4. F.F. Ehrenburg 6 Punkte – Diff. +11
- 5. Schützen Ehrenburg 6 Punkte – Diff. -1
- 6. Team Holzbau Service 6 Punkte – Diff. -5
- 7. Las Chikas 0 Punkte

Wie bereits am Anfang erwährt, wurde unser Vereinshüttel beim Unwetter Mitte Juli von umstürzenden Bäume komplett beschädigt. Die Ehrenburga Eisschützen möchten an dieser Stelle der Gemeindeverwaltung von Kiens recht herzlich für die großzügige Unterstützung zum Errichten eines neuen Vereinshüttls danken. STOCK HEIL!



Bericht AVS Ortsstelle Kiens

"Der Weg ist das Ziel" (Konfuzius) – bzw. wenn das Ziel klar ist, dann findet man auch einen Weg!

Das "Unterwegssein" ist mindestens so wichtig wie das Ankommen und der Versuch ans Ziel zu kommen, in vielerlei Hinsicht mindestens so lehrreich.

Auch bei verschiedenen Berg-, Ski-, Radtouren haben bereits der Weg, die Vorgehensweise sowie die Anstrengung, die aufgebracht wird, einen großen Wert. So kann zum Beispiel etwas Distanz zum oft so stressigen Alltag geschaffen werden, die positiven Eindrücke, die in der Natur gesammelt werden, können den Geist erfreuen und die Ruhe und Stille können zur Einkehr bei sich selbst beitragen. Die gelebte und erlebte Kameradschaft der Teilnehmer*innen trägt zu einem guten "Wir- Gefühl" bei, so dass alle sicher ans Ziel bzw. auf den Berggipfel gelangen.

Wir von der AVS Ortsstelle Kiens sind froh und dankbar, dass es bei keiner der durchgeführten Aktivitäten zu Zwischenfällen oder Unfällen gekommen ist und alle Teilnehmer*innen wieder gut zu Hause angelangt sind!

Rückblick

Am **26.08.2023** fuhren 7 Personen nach Sappada (1200 m), um dort den Klettersteig Simone de Creton zu begehen. Der Ausgangspunkt war ganz im Tal in der Nähe von Sappada 1200 m und ging hinauf bis auf den



Wanderung ins Altfasstal

Gipfel des Creton de Culzei 2472 m. Der Abstieg erfolgte über die Forca dell'Alpino, weiter zum Bivacco Damiana del Gobbo und zurück zum Ausgangspunkt. Alle Teilnehmenden haben den Auf- und Abstieg gut gemeistert.

Am 29.08.2023 fuhren 39 Senioren und Seniorinnen bei strahlendem Wetter mit dem Zug nach Mühlbach, anschließend mit der Seilbahn nach Meransen und mit dem AVS-Bus weiter bis zum Ausgangspunkt der Wanderung, ins Altfasstal. Es ging gemütlich durch den kühlen Wald zur Großberghütte, wo eine kurze Kaffeepause eingelegt wurde. Vorbei an urigen Almhütten und weidenden Almtieren, erreichte die Gruppe die Wieseralm (1800m), wo auf der Sonnenterrasse beste Almspezialitäten genossen wurden. Gut gestärkt und

froh gelaunt wanderten alle Teilnehmer*innen zum Ausgangpunkt zurück und traten mit vielen schönen Eindrücken die Heimfahrt an.

Vom 02.09.-09.09.2023 nahmen 24 Personen an der Wanderreise nach Sardinien mit öffentlichen Verkehrsmitteln teil. Gleich nach der Ankunft fand die erste Wanderung bei Capo Testa in die "Baia Valle della Luna" statt - eine herrliche Bucht mit kristallklarem Wasser, das zum Verweilen, Schwimmen und Erfrischen nach einer langen Fahrt einlud. Anschlie-Bend fuhr die Gruppe mit dem Reisebus nach S. Maria Navarrese und bezog ein nettes, gemütliches Hotel mit sehr freundlichem Personal. In den darauffolgenden Tagen konnte die Landschaft erkundet werden und meistens gab es am Ende des Tages noch die Möglichkeit, einen Sprung



Sappada – Klettersteig Simone de Creton



Sardinien

ins Meer zu wagen. Das Abendessen im traditionellen Ovile und die Bootsfahrt entlang der Ogliastra Küste rundeten die erlebnisreiche und gut geplante Wanderreise nach Sardinien ab und hinterließ bei allen Teilnehmer*innen bleibende Erinnerungen hinsichtlich Geselligkeit, atemberaubender Landschaft, Gaumenfreuden und vieles mehr.

Am 17.09.2023 um 5:00 Uhr morgens ging es los Richtung Vodo di Cadore, dem Ausgangspunkt, um den Monte Pelmo zu besteigen. Nach einer Stunde Gehzeit gönnten sich die Bergsteiger*innen im Rifugio di Venezia einen Kaffee, bevor es weiter zum Einstieg des bekannten und ziemlich ausgesetzten Ball Bandes ging. Die Tourenleiter spannten aus Sicherheitsgründen ein Fixseil entlang des Bandes, damit sich die 9 Teilnehmenden mit den Klettersteigsets sichern konnten. Nach der Überwindung des Bandes und jeder Menge Höhenmeter ging es steil bergauf bis zum Gipfel des Monte Pelmo (3168 m). Dort bot sich eine atemberaubende Aussicht. Nach einer kurzen Rast und Stärkung wurde der Abstieg angetreten.

Am 26.09.2023 fuhren 50 Senioren und Seniorinnen des AVS Kiens nach Nordtirol zum Wallfahrtsort Maria Waldrast (1638 m). Nach dem Besuch der Marienkapelle und der St. Peregrin Kapelle wanderten die Teilnehmer*innen bis Koppeneck oberhalb von Mieders. Von dort gab es einen grandiosen Rundblick auf das Stubeital, den Stubeier Gletscher, nach Innsbruck und das untere Inntal. Auf

der Sonnenterrasse des Panoramarestaurants wurde Schmackhaftes aus der traditionellen Tiroler Küche serviert. Nach dem einstündigen Rückweg wurde die Heimfahrt angetreten

Am **30.09.2023** gingen 6 Personen bei wunderbarem Herbstwetter ausgehend vom Passo S. Antonio über idyllische Almen und einen steilen Steig hinauf zum Gipfel des Monte Aiarnola. Der Abstieg erfolgte über eine Rinne, welche Trittsicherheit und Achtsamkeit hinsichtlich Steinschlags erforderte. Alle kehrten wieder gut an den Ausgangsort zurück.

Am **08.10.2023** fand zum ersten Mal eine Gemeinschaftswanderung aller Ortstellen der AVS Sektion Bruneck statt. Die Beteiligung war groß. Die Sektionswanderung wird in Zukunft alljährlich eingeplant.

Am **31.10.2023** wanderten 32 Senioren und Seniorinnen trotz schlechtem Wetter den "Keschtnweg" entlang nach Feldthurns zum Törggelen beim Peintnerhof. Die Teilnehmenden erfreuten sich der köstlichen Törggelespezialitäten und einem Tänzchen bei flotter Musik von Hons und Toni. Dies war für das Jahr 2023 die letzte offizielle Seniorenwanderung.

Am **03.11.2023** Nachmittag fand das Klettern der AVS-Jugend gemeinsam mit dem ZEK in der Kletterhalle von Bruneck statt. Unter der Aufsicht der ausgebildeten Übungsleitern Klaus und Lukas wagten sich 7 Kinder an ihre eigenen Grenzen und konnten viele Routen erklettern. Nach 3,5 Stunden waren alle ausgepowert und fuhren gemeinsam nach Hause zurück.

Ausblick

Am 16.12.2023 um 20:00 Uhr findet im Vereinshaus von Kiens die Jahreshauptversammlung statt. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Im Laufe des Sommers wurden bereits Vorschläge für die Aktivitäten für das Jahr 2024 gesammelt, im AVS-Team besprochen, befürwortet oder nach Alternativen gesucht. Die Tourenbegleiter*innen führten bereits Vorbegehungen durch, um die vorgeschlagenen neuen Berg- und Wandertouren hinsichtlich Örtlichkeiten und Anforderungen besser kennen zu lernen.

Nun steht das Tätigkeitsprogramm 2024 und wir freuen uns, es euch demnächst übermitteln zu können! Nur so viel sei gesagt: Es ist abwechslungsreich und für ALLE ist etwas dabei!

Allgemein

Die Mitgliederausweise und die Tätigkeitsprogramme für 2024 werden soweit als möglich händisch verteilt, um Kosten zu sparen. Wir bitten um Mtteilung, falls sich eure Adresse geändert haben sollte, an die E-Mail kiens@alpenverein.it

Natürlich sind wir für jede Fragen, Anregungen und Wünsche offen und bitten euch, auch diese an die E-Mail kiens@alpenverein.it zu senden. Solltet ihr noch keine E-Mails mit den laufenden Tätigkeiten erhalten haben, schickt uns bitte eure aktuelle E-Mail Adresse.

Euer AVS Team - Ortsstelle Kiens



Törggelewanderung nach Feldthurns



Kletterhalle Bruneck

Farbenfroher Herbst auch im ZEK

In den Herbstmonaten ist im ZEK immer viel los. Abwechslungsreiches Programm, tolle Ausflüge und gute Kooperation mit anderen Vereinen machen diese Saison immer recht aufregend.

Rückblick

Höfina Kirschta

Ein tolles Fest, bei dem ZEK immer erfreut ist mitzuwirken. Kinder unterhalten, das kann ZEK einfach gut! Wie üblich gab es eine Bastelstation, bei der kreative Schlüsselanhänger gebastelt wurden und eine Malecke. Zuckerwatte und Eis sorgten für Energie und gute Laune bei diesem tollen Wetter. Der Renner, wie bereits im letzten Jahr, war das mit Wasser gefüllte Planschbecken, in dem bunte Fische (natürlich nicht lebende) zum Angeln schwammen! Für die fleißigen Fischjäger gab es kleine, aber coole Preise. Die Fische hatten jedenfalls keine Verschnaufpause!



Nachmittags im ZEK

Für die jungen Gäste wird nachmittags im ZEK immer ein ansprechendes Programm geboten. Wie jedes Jahr fanden im September die beliebten "Ratschstunden" statt, bei denen alle zusammenhockten und ratschten. Was könnte man machen, was wünschen sich die Jugendlichen und was ist umsetzbar? Die "Ratschstunden" fanden auch an den Abendöffnungszeiten mit den Großen statt. Dazu gab es leckeres Schokofondue, ausgezeichnetes Denkfutter fürs Hirn. Außerdem wurden während der Öffnungszeiten an den Nachmittagen fluffige Schokomuffins gebacken, tolle Stofftaschen kreiert und bei der Crazy Games Olympiade verschiedene "verrückte" Minispiele absolviert.



Podiumsdiskussion by Jugendbeirat Kiens

Am 29. September fand im ZEK Kiens eine Podiumsdiskussion statt. Organisiert wurde sie vom Jugendbeirat Kiens, die Räumlichkeit dazu stellte ZEK zur Verfügung. Politiker aus verschiedenen, hauptsächlich deutschsprachigen Parteien, durften auf einige Fragen mit dem Focus auf Politik und Jugend beantworten. Nach einer kleinen Diskussion, an der auch das Publikum teilnehmen durfte, gab es einen kleinen Umtrunk mit Snackbuffet.



Shopping in Innsbruck

Am 21. Oktober ging es mit dem Vereinsbus nach Innsbruck. Ziel des Ausflugs: Shopping! Die Jugendlichen durften sich im DEZ für einige Stunden frei bewegen. Am Nachmittag startete di Truppe wieder zurück. Auf der Rückfahrt wurde stolz der erfolgreiche Einkauf von und vor allen präsentiert.

Gardaland zusammen mit Inso Haus

Dienstag, 31. Oktober, Schreck und Schrei zu Halloween in Gardaland. Wie üblich zu dieser Zeit fuhr ZEK gemeinsam mit Inso Haus in den berühmtesten Vergnügungspark Italiens, um ein wenig Adrenalin auszuschütten. Das Wetter spielte voll in die Karten, Regen auf der Hinfahrt und unbeständig danach. Perfekt, um ohne Wartezeiten alle Attraktionen durchzurocken!



Halloween Mittelschulparty by Jugendgruppe Zimat

Einst war die Mittelschulparty in Ehrenburg legendär, dann kam Corona und nun muss sie zu ihrem alten Ruf zurückkommen. 2022 fand sie wieder zum ersten Mal nach der Pandemie statt. Diesen Herbst wurde sie unter dem Motto "Halloween" organisiert. Hauptsächlich Jugendliche



aus der Gemeinde Kiens amüsierten sich in der gruselig aufgebauten Gruft. Laute Musik und gute Unterhaltung hielten die Gäste bei Laune. Um 22.00 Uhr war dann der Spuk zu Ende.

Kinonachmittag

Die Jugendgruppe Kiens und Ehrenburg hat sich mit vielen neuen Mitgliedern zu einer einzigen verschweißt. So ist die Jugendgruppe ZEK entstanden, bei der die Jugendlichen aus den unterschiedlichen Fraktionen dabei sind. Die erste Aktion war der Kinonachmittag in den Herbstferien mit zwei Halloween-Filmen. Das regnerische Wetter brachte zahlreiche Kinder in den Treff Kiens, wo sie sich in Begleitung von Popcorn die Filme gönnen durften.



Klettern

Klettern mit dem AVS in der Halle Bruneck ist mittlerweile Tradition in den Herbstferien. So fuhren sieben Kinder/ Jugendliche in Begleitung von Markus (AVS) und Davide (ZEK) in die Kletterhalle. Dort instruierten zwei Profis, vom AVS bereitgestellt, die Kids. Über drei Stunden lang versuchten sie ihre Grenzen zu überschreiten. Egal ob mit



Seil oder beim Bouldern, das Motto war "ab nach oben". Den größten Muskelkater brachte wohl Davide nach Hause, alles gratis. Danke AVS-Kiens!

In der Zwischenzeit...

Während der Artikel in der Redaktion auf seine Veröffentlichung wartet, bleibt ZEK nicht tatenlos auf der Couch sitzen. Mit einer Kavallerie an Jugendlichen geht es wiedermal nach Neumarkt in die Jumphalle, wo richtig entpowert wird. Dann wird die Elite des ZEK auf die des Inso Haus treffen und im Lasergame eine epische Schlacht liefern. Keine Sorge, es werden alle überleben und Freunde bleiben, oder doch nicht?

Herbstzeit ist Törggelezeit. Zu allen sechs Öffnungszeiten in den verschiedenen Treffs werden Kastanien gebraten, oder wie heißt es, wenn sie im Rohr zubereitet werden, gebacken? Begleitet von dahinschmelzender Butter und süßer Nutella werden sie dann verzehrt. Als Beilage gibt es süßsaure Mandarinen und proteinhaltige Nüsse. Apfelsaft rundet das Gourmet-Törggeln bestens ab.

Ob folgende Aktionen schon passé sind oder nicht, bleibt bis zur Veröffentlichung des Artikels ungewiss, aber fix ist ...

... das Weihnachtsständchen in Ehrenburg am 2. Dezember

Am ersten Adventswochenende findet in Ehrenburg ein Weihnachtsmärktchen statt. Organisiert wird es vom KFS-Ehrenburg und die Jugendgruppe ZEK wirkt aktiv mit. Es wird lauter tolle Sachen geben, Adventskränze, Kekse, Lebkuchenhäuser und KFS-Bücher. Die Jugendgruppe ZEK sorgt sich um das leibliche Wohl der Besucher mit warmen Drinks und fluffigem Pandoro. Wir freuen uns auf euren Besuch!



... die Nikolausfeier in St. Sigmund am 6. Dezember

Lieber Nikolaus,

komm auch heuer ins schöne St. Sigmund, bring wie immer schöne Worte aus deinen Mund, lass die Kinder erfreuen an deinen Gaben, sie werden sicher große Freude haben.

Danach erwartet die Jugendgruppe Zimat alle auf einen kleinen Umtrunk mit warmen Getränken und mit Puder-

zucker bedecktem Pandoro. Weihnachtliche Musik macht die Stimmung perfekt. Kommt vorbei, es wird gemütlich! In Kooperation mit dem KFS-Zimat.

Vorschau

Das Programm für Dezember und Jänner ist zum momentanen Zeitpunkt noch nicht festgeschrieben. Das zu weit Vorausschauen ist einfach nicht ZEK's Stärke. Aber ein paar Ideen gibt es klarerweise schon und jetzt, wo ihr den Artikel in der Hand habt, könnt ihr das Programm auch auf Facebook oder Instagram anklicken und abchecken.

Bestimmt gibt es eine kleine Weihnachtsfeier während der Öffnungszeiten für Groß und Klein, mit weihnachtlichen Keksen, die wir gemeinsam zubereiten und leckerem Weihnachtspunch, alkoholfrei... versteht sich von selbst.. Die vielen Eisplätze im Umkreis von wenigen Kilometern werden auch mal unsicher gemacht und vielleicht gibt es sogar ein kleines Event am Eislaufplatz Ehrenburg mit Musik und tollen Lichteffekten. Die Jugendgruppe ZEK hat sich schon ein paar Gedanken gemacht.

Mondscheinrodeln in Kooperation mit dem AVS-Kiens ist auch schon kurz angesprochen worden. Ob Jänner oder Februar ist noch nicht ganz klar.

In Zimat wird im Februar die Jugendgruppe wieder eine kleine Faschingsparty für die Kinder steigen lassen. Wie letztes Jahr wird sie nicht am Unsinnigen Donnerstag stattfinden. Der genaue Tag muss noch festgelegt werden, Samstag hat letztes Jahr gut gepasst. Mal schauen! In den Semesterferien könnte es für die über 14-Jährigen eine kleine Städtereise nach Florenz geben. ZEK checkt gerade ab, ob es zu einem vernünftigen Preis möglich ist, eine der schönsten Städte Italiens zu besichtigen.

Ihr werdet auf jeden Fall zu allem noch rechtzeitig informiert werden!

Für den Beitrag Davide & Franzi

Kontakt:

Jugendverein ZEK E.O.
Hubenstraße 34 • 39030 Kiens
Tel: 346 6690158
info@zek.bz.it - www.zek.bz.it





ASV Kiens Sektion Fussball: Infos - News

1.Mannschaft

Spitzenplatz in der Landesliga... wer hätte sich das gedacht?

Nach anfänglicher Skepsis, aber mit positiver Einstellung und vollem Einsatz bei Trainings und Spielen, findet man die Kiener Mannschaft nach der Hinrunde auf einem vorderen Rang in der Landesligatabelle. Wenn man die Statistik betrachtet, so sind wir von den 120 Amateurmannschaften im Land, darunter 8 Oberligamannschaften, unter den besten 10 Mannschaften Südtirols.

Die Mannschaft spielt einen attraktiven, aber auch taktisch auf den jeweiligen Gegner angepassten und sehr effizienten Fußball. Dies dank eines Trainerteams um Chefcoach Stefan Putzer, welches die Fähigkeiten der einzelnen Spieler optimal einzusetzen und zu motivieren weiß. Ein weiterer Grund dieser sehr positiven Situation ist die Tatsache, dass wir fähige Spieler haben, aber sie nicht nur als Mannschaft, sondern auch, unabhängig vom Fußball, eine verschworene Gemeinschaft sind.

Wir hoffen, dass auch in der Rückrunde weiterhin einige Mannschaften zu einem, für uns erfolgreichen, Tanz geladen werden, wie von Fabian Falkensteiner (im Bild).



Ein weiteres Highlight ist, dass unser Spieler Domenico Calcagnile, Jahrgang 2005 (im Bild Ii.) in die Südtirolauswahl U19 einberufen wurde.



Jugendabteilung

Die Sektion Fußball legt, wie schon bekannt und wie im Leitbild des Vereins vorgegeben, großen Wert auf die Jugendförderung. Derzeit werden über 100 Kinder und Jugendliche trainiert und betreut. Je nach Alter sind sie in 5 verschiedenen Gruppen (Mannschaften) integriert. Wenn man bedenkt, dass jede Mannschaft einen Trainer, einen Co Trainer, einen Torwarttrainer und mehrere Betreuer hat, wird dem Außenstehenden erst bewusst, welchen Aufwand an Personen es bedarf, um optimal arbeiten zu können. Zudem wird von allen versucht, gerade bei den Jüngeren, folgende Prinzipien des Jugendfußballs (siehe Leitbild) zu berücksichtigen:

- Spaß am Spiel, mit den Kindern im Mittelpunkt
- Erlebnis steht vor Ergebnis
- Alle Kids sind aktiv und gehören dazu – unabhängig von Talent, Entwicklungsstand, Herkunftsland oder Hautfarbe
- Wir gewinnen, bzw. verlieren gemeinsam.
- Coaching und Reize von außen (Eltern, Angehörige,...) vermeiden bzw. minimieren.
- Erziehung zu Fairplay
- Jugendliche Spieler werden behutsam für die 1. Mannschaft vorbereitet und teils schon integriert.

Vorausgeschickt, dass man als Dorf

allein, gerade für Mannschaften mit älteren Jugendspielern, zu wenige hat und man mindestens 18 – 20 Akteure benötigt, hat man sich zu einer Zusammenarbeit mit dem ASV Terenten entschlossen. Davon betroffen sind folgende Mannschaften: U17 – U15 – und U12. Bis dato funktioniert das bestens, es braucht aber für Trainings und Spiele eine ausgeklügelte Logistik, speziell was den Transport der Fußballer betrifft.

Hier unsere Jugendmannschaften

U17 Mannschaft

Trainer: Michael Schuster Co Trainer: Patrick Gasser

Teammanager: Rudi Falkensteiner Felix Graber



U15 Mannschaft

Trainer: Stefan Unterhuber Günter Unterhofer



U12 Mannschaft

Trainer: Salvo Joculano

Teammanager: Werner Kammerer



U10 Mannschaft

Trainer: Benjamin Althuber

& Gerd Messner

Teammanager: Niklas Holzer



U8 Mannschaft

Trainer: Karl Wierer & Egon Gasser



Sport...eine herausragende Schule fürs Leben

Die Welt des Sports ist unerbittlich und klar: es gibt Sieger, Verlierer und bei einigen Sportarten ein Unentschieden, welches in diesem Fall beide Teams belohnt. Der Sport hat aber noch vielmehr und zwar etwas sehr Wichtiges: die Fairness. Damit wird das ehrliche, anständige Verhalten bezeichnet, das von der Gleichbehandlung der jeweiligen Gegner

geprägt ist. Diese Fairness, dieser Respekt werden im "normalen Leben", in der Geschäftswelt, der Politik usw. immer mehr missachtet. Da gehört es teilweise zum guten Ton, die Mitmenschen zu hintergehen, ja, ihnen sogar bewusst zu schaden. Der Sport ist hingegen eine fast schon einsame unverrückbare Bastion der Gerechtigkeit, wo teils auch Schiedsrichter oder andere Gremien über die Einhaltung der Regeln wachen. Natürlich gibt es auch hier Fehlentscheidungen, aber das ist menschlich und jeder versucht, nach bestem Wissen und Gewissen zu entscheiden. Der Sport ist ebenfalls eine Sparte, wo für jedes Kind, aber auch für die erwachsenen Sportler, Trainer, Funktionäre und ebenso Eltern ein anständiges Benehmen zum Grundprinzip gehören. Ein Benehmen, das die Allermeisten in ihr Privat- und Berufsleben mitnehmen. Aus diesem Grund sind Sport und der Fairnessgedanke wie geschaffen als herausragende Schule fürs Leben.

... und was ich noch sagen wollte

Herzlichen Dank an ...

... den Bürgermeister & die Gemeindereferenten: sie haben immer ein offenes Ohr für die Belange der Sektion Fußball; auch die Gemeindearbeiter geben uns immer eine Hilfestellung, wenn nötig. Der gesamte Zaun der Sportanlage auf der Seite der Eisenbahn wurde neu errichtet.

- ... Alex Niederkofler, Daniel Kosta und Erich & Andreas Falkensteiner für ihre großzügige finanzielle Unterstützung, die sie seit Jahren leisten; ohne sie wären bestimmte Projekte sicherlich nicht realisierbar gewesen
- ... Herrn Josef Willeit (Zahnarzt) für den jährlichen Beitrag.
- ... dem neuen Sponsor
- ... das Happy Snack Team Wally & Thomas: finanzierte wie schon seit Jahren das Essen anlässlich der Weihnachtsfeier für unsere Jugendmannschaften.
- ... Michael Wierer der Firma Wierer Bau, Sponsor des Vereins: Pizza essen für die 1. Mannschaft
- ... unserem Verantwortlichen der Sportanlage Alois Mutschlechner & Team
- ... unseren Grillmeister Lois Neumair
- ... alle Sponsoren und Gönnern des Vereins, denn ohne sie wäre ein so enormer finanzieller Aufwand, den wir benötigen, um optimal arbeiten zu können, nicht zu schultern.
- und nicht zum Schluss den vielen treuen Fans, die unsere Mannschaften stets begleiten und anfeuern . Ihr seid die Besten!!

Die Vereinsführung Sektion Fußball wünscht allen eine geruhsame Weihnacht, ein erfolgreiches Neues Jahr, aber vor allem Gesundheit, denn ohne sie läuft gar nichts.

Redaktion: Karl Wierer



40 Jahre Uhrenmanufaktur Südtiroluhren

Zeit ist eine knappe Ressource geworden. Sie vergeht, ohne dass wir sie anhalten könnten.

Seit über 40 Jahren stelle ich mich den Herausforderungen der Branche. Den Grundstein für die heutige Uhrenmanufaktur legte ich im Jahre 1982. Mein Idealismus und meine Vision waren die Grundlage für den schrittweisen Ausbau zu einer Manufaktur für edle und äußerst präzise Großuhren, Made in Südtirol-Kiens.

In jeder Org. Südtiroluhr vereint sich hochwertiges Design und präzise Technik -bis ins letzte Detail. Einzigartiges Design verleiht der menschlichen Kultur einen Ausdruck, wie es sonst nur wenige Dinge vermögen. Eine Präzisionspendeluhr aus der Uhrenmanufaktur in Kiens schätzen Uhrenkenner beinahe fast rund um den Globus als Höchstmaß an Präzision und Ganggenauigkeit. Durch die immer wiederkehrenden regelmäßigen Wartungen von mechanischen Zeitmessern, Restaurationen und Reparaturen antiker Großuhren haben sich in den vielen Jahren daraus viele Kundenfreundschaften ergeben, die schon viele Jahre anhalten.

Eine Uhr im Wohnbereich ist zu einem architektonischen Bestandteil geworden, der sich in der modernen

Einrichtung nicht mehr wegdenken lässt. Heutige Architektur und Inneneinrichtung verlangen zeitgemäße Lösungen, die den vielfältigen Wünschen der Kunden gerecht werden. Auserwähltes Rohmaterial und strenge Endkontrollen ermöglichen eine Qualität von bleibendem Wert. Der Uhrenliebhaber erhält, früher wie heute, jede Uhr mit verschiedenen Quarz-Mechanischen und Funkuhr Werken.

An der Wand oder auf dem Schreibtisch tickt eine Org. Südtiroluhr im regelmäßigen Takt der Welt. Dabei setzte ich immer in der Großuhrenmanufaktur auf Design, das sich heute wie morgen geradlinig und unaufgeregt gibt – eben zeitlos. Das Schwingen des Pendels einer eleganten Pendeluhr lässt das Räder-

werk in einer Ruhe laufen, das man selbst fühlen kann, ...

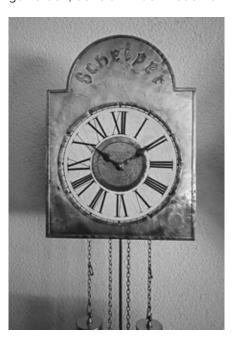
Egal, ob Präzisionspendeluhr, Pendeluhr, Tischuhr, Armbanduhr: Kunden von mir lassen sich mehr als ein hochfunktionales Produkt anfertigen, weil es auch eine Wertanlage ist. Sie erwerben einen Zugewinn an Lebensqualität, den man spürt – am rhythmischen Pendelschlag von Präzisionspendeluhr und Pendeluhr, am sanften Ticken einer meisterhaften UHR. Erfolg schafft bekanntlich auch Verfolger, ... "Oft kopiert, nie erreicht" wie ein Sprichwort sagt (auch das gab es).

True to my calling: Global handeln - Regional denken! Allzeit gemütliches Ticken,

Herzlichst Peter P. Graber

NB: die ersten 100 Personen, die zu mir in die Fa. Josef-Röd-Weg 11 kommen und mir sagen, wieviel aktuell die Fa. Südtiroluhren-Kiens Jahre hat, erhalten eine org. Südtiroluhren DIN A4 Ringmappe (siehe Foto) als Geschenk.









Rheuma und chronische Schmerzen

Kürzlich fand auf Initiative von "miar Traminer:innen 60 plus", der KVW-Ortsgruppe Tramin, der Katholischen Frauenbewegung, der Südtiroler Bäuerinnenorganisation Ortsgruppe Tramin und in Zusammenarbeit mit der Rheuma-Liga Südtirol ein Vortrag mit Dr. Maier, Leiter der Rheumaambulanz am Krankenhaus Bozen und Vize-Primar des Landesweiten Dienstes für Rheumatologie, in seinem Heimatdorf Tramin statt. Nach der Begrü-Bung durch Brigitte Rellich im Namen aller beteiligten Organisationen stellte Christine Peterlini, Bezirksleiterin für das Unterland und Überetsch der Rheuma-Liga Südtirol, das breit gefächerte Angebot in und um Tramin und die Selbsthilfegruppe Fibromyalgie im Unterland vor. Danach wies Birgit Kaschta, Vorstandsmitglied der Rheuma-Liga Südtirol, auf die vielfältigen Bewegungsangebote, auf die Kurfahrten und Gruppen innerhalb der Rheuma-Liga, Rheuma-Kids und Young Reumatics, hin. Ein besonderes Augenmerk galt der neuen Selbsthilfegruppe ME/CFS, aufgebaut von Lisa Weis, die an diesem Tag anwesend war und diese Gruppe kurz vorstellte. Bei ME/CFS handelt



v.l.n.r. Irene Enderle, Brigitte Rellich, Sieglinde Matzneller, Dr. Armin Maier, Christine Peterlini, Lisa Weis, Birqit Kaschta

es sich um eine stark invalidisierende Krankheit, die wenig erforscht ist. Anschließend referierte Dr. Armin Maier über das Thema "Rheuma und chronische Schmerzen". Anhand von 10 Patientengeschichten erklärte er die Diagnosefindung und Behandlung. Er wies auch darauf hin, dass häufig eine multimodale Behandlung erforderlich sei. Weiterhin erklärte er den Unterschied zwischen akuten und chronischen Schmerzen bezüglich der Dauer, der Ursache, der Funktion und Akzeptanz. Abschlie-

Bend konnten sich die Besucher bei den anwesenden Vertreterinnen der Rheuma-Liga mit Informationsmaterial versorgen und Fragen wurden beantwortet. Auch Dr. Armin Maier stand nochmals Rede und Antwort. "Wir danken den Traminer Organisationen für die Möglichkeit, über die Volkskrankheit Rheuma aufklären und das Angebot des Vereins vorstellen zu dürfen.", so abschließend der Präsident der Rheuma-Liga Günter Stolz und Geschäftsführer Andreas Varesco.

Frauen in Gewaltsituationen

Die Gewalt an Frauen nimmt auf Staats- und Landesebene besorgniserregende Ausmaße an. In Anbetracht dieses Phänomens wurde ein Landesgesetz zur Prävention und Eindämmung der Gewalt an Frauen vom Südtiroler Landtag verabschiedet. Das Gesetz beauftragt die Gemeinden sich gegen die Gewalt an Frauen verstärkt einzusetzen. In diesem Sinne haben sich alle 26 Gemeinden des Pustertales im Netzwerk AGNET (Anti-Gewalt-Netzwerk) vereint. Jede Gemeinde ist laut dem Landesgesetz angehalten eine Kontaktperson zu ernennen,

welche im Netzwerk AGNET mitwirkt. Die Gemeindereferentin Anita Kammerer wurde diesbezüglich von der Gemeindeverwaltung Kiens als Kontaktperson für das Netzwerk AG-NET ernannt. Die Referentin hat mit der Bezirksgemeinschaft Pustertal, welche das Netzwerk koordiniert, bereits Kontakt aufgenommen und wird sich am 16. November 2023 mit den 26 Kontaktpersonen der Gemeinden des Pustertales treffen. Beim Treffen wird eine gemeinsame Strategie zur Prävention und Eindämmung der Gewalt an Frauen erarbeitet.

Zur Unterstützung der Frauen in Gewaltsituationen gibt es seit mehreren Jahren in Bruneck den Frauenhausdienst der Bezirksgemeinschaft Pustertal.

Der Frauenhausdienst bietet Frauen in Gewaltsituationen und ihren Kindern schnelle und kostenlose Hilfe an. Das oberste Gebot für die Mitarbeiterinnen des Dienstes sind die Schweigepflicht und die Bewahrung der Anonymität der Betroffenen.

Grüne Nummer des Frauenhausdienstes 800310303.

Sagen wir nein zu Gewalt an Frauen und schauen wir nicht weg!

Gutes tun und Traumreise gewinnen!

Über 50 hochwertige Preise werden bei Südtirols größter Lotterie für Zivilinvaliden und Menschen mit Behinderung verlost. Bei der diesjährigen Wohltätigkeitslotterie gibt es einen Reisegutschein im Wert von 5.000 Euro, einen Laptop im Wert von 700 Euro, einen Twenty-Einkaufsgutschein im Wert von 500 Euro und vieles mehr zu gewinnen. Unter dem Motto "Ein Herz für Menschen mit Behin-

derung" wird das Gewinnspiel von der Vereinigung der Zivilinvaliden (ANMIC Südtirol) und der Stiftung Nächstenliebe Südtirol organisiert. Wer ein Los kauft, unterstützt somit Inklusionsprojekte für Südtirols Zivilinvaliden und Menschen mit Behinderung.

Die Preise wurden von vielen Südtiroler Unternehmen gespendet oder mitfinanziert, wodurch Abwechslung und Vielfalt garantiert ist. Insgesamt werden im Rahmen der heurigen Wohltätigkeitslotterie über 50 hochwertige Preise verlost: Das Reiseziel der Traumreise im Wert von 5.000 Euro kann frei gewählt werden, egal ob Karibik, Städtereise oder Aben-



teuerurlaub. Ebenso kann der glückliche Gewinner oder die Gewinnerin entscheiden, mit wie vielen Personen er oder sie verreisen möchte. Zusätzlich zum modernen Laptop und einem Twenty-Einkaufsgutschein im Wert von 500 Euro gibt es Wellnessaufenthalte und Frühstücke in Luxus-Resorts, unter anderem im Quellenhof, Adler Spa Resort, The Panoramic Lodge, Parkhotel Holzner, Naturhotel Leitlhof, u.v.m. zu gewinnen. Mindestens sieben der weiteren Preise haben einen Wert von 100 Euro oder mehr. Außerdem werden verschiedene Weinverkostungen oder Geschenkskörbe verlost, unter anderem von Loacker und Rieper.

Gutes tun und gewinnen!

Der Preis für die Lose richtet sich nach der Anzahl der gekauften Lose. Die gekauften Lose sind auch ein ideales Weihnachtsgeschenk für Freunde und Familie. Die Verlosung der Preise erfolgt am 29. Februar 2024, wobei die Gewinnerlose online bekanntgegeben werden.

Schreiben Sie per E-Mail an lotterie@anmic.bz oder schicken Sie eine Whats-

App-Nachricht an 349 528 6200, um Ihre Lose zu reservieren. Die Bezahlung ist per PayPal oder Banküberweisung möglich. Wenn Sie Ihre Lose persönlich in Bozen abholen und bar bezahlen möchten, können Sie uns schreiben oder unter 0471 270700 anrufen. Alle Preise und Informationen zum Loskauf finden Sie unter www.anmic.bz/win

Für die Leser des Dorfblattes der Gemeinde Kiens gibt es bei jeder Bestellung ein Los gratis dazu. Geben Sie dazu bei der Bestellung einfach folgenden Code an: HRZk5.

Wir wünschen allen Teilnehmenden viel Glück!



Warum Mitglied beim Weißen Kreuz werden? Darum!

In diesen Tagen startet das Weiße Kreuz seine neue Mitgliederaktion 2024 unter dem Motto "Warum? Darum!". Damit sichern sich Mitglieder einen Rundum-Schutz für die ganze Familie und fördern gleichzeitig die knapp 4.000 Freiwilligen und somit auch das Ehrenamt in Südtirol. Dass der Verein dabei auf einen starken Rückhalt zählen kann, beweisen die Zahlen: Knapp 137.000 Südtirolerinnen und Südtiroler haben im vergangenen Jahr auf eine Mitgliedschaft beim Weißen Kreuzes gesetzt.

Für die Mitgliedschaft 2024 hat das Weiße Kreuz sich für das Motto "Warum? Darum!" entschieden. Warum man Mitglied beim Weißen Kreuz werden sollte? Ihnen und Ihren Liebsten wird einen Rundumschutz in allen Lebenslagen: Egal ob beim Roadtrip in Italien, beim Schwimmen auf Mallorca oder beim Trampen auf Island – das Weiße Kreuz ist immer an Ihrer Seite und sorgen für Ihre Si-

cherheit. Gleichzeitig genießen Sie auch viele Vorteile zu Hause. Warum also Mitglied werden? Ganz einfach: "Darum!"

Auch heuer können Mitglieder zwischen drei verschiedenen Mitgliedschaften, die für sich passende auswählen. Mit der Basismitgliedschaft SÜDTIROL sichern Sie sich kostenlose Krankentransporte, die Übernahme von anfallenden Rettungskosten, den kostenlosen Anschluss eines Haus- oder Mobilnotrufgeräts sowie den Besuch eines kostenlosen Erste-Hilfe-Grundkurses. Für mehr Sicherheit im Ausland und auf Reisen sorgen die Mitgliedschaften WELTWEIT und WELTWEIT PLUS. Hier können Sie auf eine schnelle und unkomplizierte Rückholung nach schwerem Unfall oder Krankheitsverlauf, sowie Kostenübernahme von medizinischen Behandlungen nach einem Notfall auf der ganzen Welt zählen. Gleichzeitig



unterstützen die Mitglieder des Weißen Kreuzes die 3.800 Freiwilligen des Vereins, die Jugendgruppe aber auch die Notfallseelsorge.

"Seit Jahren kann das Weiße Kreuz auf die Unterstützung seiner Mitglieder bauen. Ein Viertel aller Südtirolerinnen und Südtiroler unterstützen Jahr für Jahr – war für uns spricht." Sagt Alexander Schmid, der Präsident des Landesrettungsvereins. "Dieses Vertrauen und die Wertschätzung, die uns damit entgegengerbacht wird, erfüllt uns mit Stolz und bestärkt uns darin, unsere Arbeit weiterhin so verlässlich zu verrichten. Ein großes Danke an unsere Bevölkerung!" Derselben Meinung ist auch Direktor Ivo Bonamico: "Unsere Fördermitglieder unterstützen uns finanziell und ideell. Dafür möchten wir ihnen einen professionellen Rundum-Schutz bieten und arbeiten dafür ständig daran, unsere Dienstleistungen laufend zu verbessern."

Weitere Informationen können auf www.werde-mitglied.it abgerufen werden und unter der Telefonnummer 0471 444 310 beantworten Ihnen die Mitarbeiter des Weißen Kreuzes zu Bürozeiten etwaige Fragen.





Personen oder Familien

in Vollzeit oder Teilzeit

für die Betreuung von Kindern, deren Eltern vorübergehend Hilfe und Unterstützung brauchen

Für Informationen: Fachteam familiäre Anvertrauung anvertrauung.affidamento@bzgpust.it | Tel.: 0474 412925

KÖNNEN SIE SICH VORSTELLEN, KINDER FÜR EINIGE STUNDEN ODER TAGE IN DER WOCHE IN IHRER FAMILIE AUFZUNEHMEN?

Oder käme es für Sie in Frage, Kindern für einen längeren Zeitraum ein zweites Zuhause zu geben?



Bezirksgemeinschaft Pustertal Comunità Comprensoriale Valle Pusteria Comunité Comprensoriala Val de Puster





FREIWILLIGE FÜR FAMILIEN

GESUCHT ...damit jedem Kind der Start ins Leben gut gelingt!



Melde dich!

Beim Katholischen Familienverband Südtirol (KFS)

0471 974778 · www.familienverband.it info@familienverband.it

- → Möchtest du gern einer Familie mit Kleinkindern mit Rat und Tat zur Seite stehen?
- → Bist du kontaktfreudig, aufgeschlossen, gut organisiert und gehst schwierige Situationen gerne praktisch an?
- → Hast du Lust, deine Erfahrungen und dein wertvolles Wissen zu teilen?

Dann werde doch aktiv als Freiwillige/r und unterstütze junge Familien mit kleinen Kindern zwischen 0 und 3 Jahren für einen guten Start ins Leben.











Die enge Verbindung zwischen der Landwirtschaft und der Raiffeisenfamilie hat eine lange Geschichte. Genossenschaften wie Sennereien, Saatgutproduzenten, Viehzucht, Obst- und Kellereien sind im Raiffeisenverband organisiert und teilen grundlegende Werte wie Mitgliederförderung und Nachhaltigkeit. Friedrich Wilhelm Raiffeisen's Grundsatz, "Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele!", hat über Jahrzehnte hinweg eine fruchtbare Partnerschaft geschaffen.

Alex Demichiel Geschäftsstellenleiter Rasen

Landwirt*innen werden nach wie vor als äußerst wertvolle Kund*innen geschätzt. Es waren gerade sie, die in Zeiten der Not vor vielen Jahren die Raiffeisenkassen in unserem Land gegründet haben. Neue Standbeine, Digitalisierung oder die Industrie 4.0, die Bedürfnisse und Anforderungen an die Landwirtschaft sind im Wandel begriffen. Urlaub auf dem Bauernhof, Hofladen, Energieproduktion – es eröffnen sich zahlreiche Möglichkeiten! Speziell für unsere Landwirt*innen haben wir eine Paketlösung geschnürt, die sämtlichen Bedürfnissen im Zahlungsverkehr Rechnung trägt: einfache und günstige Onlinebuchungen am Computer oder beguem vom Smartphone, POS-Gerät (für fixen oder mobilen Standort), sowie Debit- und Business- Kreditkarten. Unsere professionell geschulten Berater*innen sind mit möglichen Förderungen und Garantien vertraut und unterstützen Sie bei der Umsetzung Ihrer Investitionen durch maßgeschneiderte Finanzierungslösungen. Bei Spezialkrediten (z.B. Sabatini) können Sie auf bewährtes Fachwissen, langjährige Erfahrung und besondere Konditionen zurückgreifen, auch durch unsere Netzwerkpartner*innen. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Beratung liegt in der Absicherung Ihrer Familie und Ihres Hofes, um das Vermögen auch für zukünftige Generationen zu bewahren. Werden Sie Mitglied und profitieren Sie von weiteren exklusiven Vorteilen, wir freuen uns auf Ihren Besuch!







www.raiffeisen-bruneck.com



Richtiges Heizen

Bis spät in den Herbst hatten wir heuer das Glück, mit viel Sonnenschein und angenehmen Temperaturen verwöhnt zu werden. So konnten wir uns einiges an Heizung einsparen. Doch jetzt im Winter ist das Heizen der Räume unerlässlich und gar viele von uns haben die Möglichkeit, mit einem zusätzlichen Ofen oder Holzherd die Gasheizung einzudämmen.

Leider kann man immer wieder beobachten, dass aus einigen Kaminen
dunkler Rauch und der Geruch von
verschiedensten Stoffen quillt, und
das regelmäßig. Als Gemeindeverwaltung sehen wir uns gezwungen,
Kontrollen zu veranlassen, welche
Konsequenzen für das falsche Verhalten mit sich bringen werden. Um
dies möglichst zu vermeiden, möchten wir auch heuer wiederum gute
Tipps zum richtigen Heizen vom Kaminkehrer Paul Hochgruber veröffentlichen.

Hinweise zum richtigen Heizen

Wenn in den letzten Jahren von vielen nur mehr die Zentralheizung bzw. die Gastherme zum Heizen benutzt wurde, stiegen bereits letztes Jahr viele wieder zum Heizen der eigenen vier Wände auf den Brennstoff Holz um und verwenden, wenn vorhanden, wieder vermehrt die Feuerstellen, die mit Stückholz betrieben werden. Hier einige Hinweise, die helfen sollen, die eigenen Feuerstellen bestmöglich zu betreiben.

Jede Feuerstelle braucht bei der Verbrennung genügend Sauerstoff

Um ein Feuer zu erzeugen, braucht es Sauerstoff, der eine Verbrennung erst ermöglicht. Da heute alle Neubauten bzw. alle Häuser, die saniert werden, mehr oder weniger luftdicht isoliert werden, brauchen Neubauten oder gutgedämmte Häuser eine direkte Zuluft von außen, die meistens direkt an der Feuerstelle angeschlossen wird. Ältere Gebäude mit alten

Fenstern und Türen sind meisten so undicht, dass genügend Sauerstoff zu der Feuerstelle kommt. Wenn eine Feuerstelle wenig Sauerstoff hat, kommt es zu einer unvollkommenen Verbrennung und es entsteht Kohlenmonoxyd.

Kohlemonoxyd ist ein farb- und geruchloses Gas, das sich 300-mal schneller mit den roten Blutkörperchen verbindet als der Sauerstoff. Aufgrund der Tatsache, dass das Gas nicht gerochen bzw. gesehen werden kann, ist die Gefahr groß und kann zum sofortigen Tod führen. Bei einer richtigen Verwendung der Feuerstelle und der Einhaltung der gesetzlichen Sicherheitsvorschriften (Zuluft, ein Kamin pro Feuerstelle usw.) ist das Risiko einer Kohlenmonoxidvergiftung nicht vorhanden.



Es darf nur trockenes unbehandeltes Holz verwendet werden.

Das gespaltene Holz, das zur Feuerung verwendet wird, sollte mindestens 2 Jahre luftgetrocknet sein. Damit die Feuchtigkeit entweichen kann, sollte ein Holzstapel jedoch nie mit einem Nylon ganz zudeckt werden. Das verwendete Holz sollte nicht zu groß gespalten sein, damit bei der Verbrennung die entweichenden Gase sich besser mit dem Sauerstoff verbinden können.

Auf keinen Fall dürfen behandeltes Holz, Spanplatten oder Tischlereiabfälle verbrannt werden. Hier können für den Menschen gesundheitsschädliche Gase entstehen, die sich in der Wohnung ausbreiten und die dann eingeatmet werden. Zudem ist die Lebensdauer von Herden und Öfen, die mit behandeltem Holz, Müll, Plastik usw. betrieben werden, aufgrund der chemischen Substanzen, die sich freisetzen, sehr viel geringer als bei anderen.

Jede Feuerstelle braucht einen eigenen Kamin, der die Abgase nach außen transportiert

Da der Rauchabzug bei den meisten Öfen oben ist, sollte man den vorbereiteten Holzstapel von oben anzünden. Somit können die ersten Abgase sofort über den Kamin abtransportiert werden und verursachen somit weniger Rauch. Der Holzstapel brennt dann von oben nach unten vollständig ab. Ofentür bei Bauernöfen bzw. die "Luftklappe" bei anderen Feuerungsanlagen soll erst geschlossen werden, sobald keine Flammen mehr im Feuerraum sind. Wenn am nächsten Tag keine Kohlestücke mehr übrig sind und der Feuerraum weiß ist, dann ist das ein Zeichen einer guten Verbrennung.

Reinigung des Kamines und Feuerstelle

Die Kamine und Feuerstätten müssen regelmäßig gereinigt werden, damit die Rauchgase ungehindert ins Freie entweichen können. Eine gut gereinigte und gewartete Anlage hat zudem einen höheren Wirkungsgrad. Denn 1 mm Ruß an der Heizfläche bedeutet 6% mehr Brennstoffverbrauch. Wenn Kamine nicht gereinigt werden, kann es zu Kaminbränden oder Kohlenmonoxydvergiftung kommen.

Jeder Betreiber einer Feuerungsanlage ist verantwortlich, dass die Kamine und Feuerungsanlagen mindestens 1Mal jährlich vom Kaminkehrer gereinigt werden.

Paul Hochgruber Kaminkehrer unserer Gemeinde

Achtung: Vertreter*innen im Bekanntenkreis

Rettungsanker: 30 Tage Rücktrittsmöglichkeit nach Vertragsabschluss

In der Verbraucherzentrale häufen immer wieder Anfragen von Verbraucher*innen aus sehr vielen Gemein-den Südtirols, die eine Lebensversicherung unterzeichnet haben, von der sie aber gerne zurücktreten möchten. Dabei handelt es sich meist um "Er-Lebensversicherungsverträge" mit laufenden Prämien.

"Häufig werden diese Polizzen von Bekannten oder Verwandten mit hohen Renditeaussichten angepriesen. Unternehmen begegnen potenziellen Kund*innen damit auf persönlicher Ebene und kaschieren damit die teils schlechte Qualität des Produktes", weiß Rechtsberater Reinhard Bauer

Wir als VZS sehen den Abschluss von derartigen Lebensversicherungen sehr kritisch. Seit 20 Jahren wenden sich Verbraucher*innen mit "ungutem" Bauchgefühl an den Verbraucherschutz - zu Recht, denn in sehr vie-len Fällen handelt es sich um äußerst ungünstige Verträge. Derzeit scheint ein neuer Höhepunkt gegeben.

Versicherungsberaterin Stefanie Unterweger rät zur Vorsicht: "Vor jeder Unterschrift sollte der Vertrag ge-nau studiert und eine Expertise eingeholt werden, sollten die Bedingungen nicht klar erscheinen. Verbrau-cher*innen sollten niemals blind vertrauen, sondern stets prüfen, ob die Vertragsunterlagen auch dem Be-sprochenem entsprechen."

Achten Sie auf folgende Aspekte:

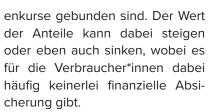
 Vermittler*innen aus dem Bekanntenkreis. Diese sollen ihr jeweiliges Umfeld zu Vertragsabschlüssen überreden. Unternehmen bedienen sich dem Vertrauen, den Bekannte und Verwandte den Vermitt-ler*innen entgegenbringen. Damit gerät die teils schlechte Qualität des Produktes in den Hintergrund. Unter-







- Lange Laufzeiten: Verträge werden mit einer Laufzeit auch von bis zu 40 Jahren angeboten und sind damit nicht flexibel genug, um sich dem Leben und seinen Veränderungen anzupassen. Bei vorzeitiger Kündigung ist mit hohen Verlusten zu rechnen.
- 3. Hohe Kosten: Lebensversicherungsverträge können mit sehr hohen Kosten verbunden sein (Abschluss-, Vermittlungs-, Inkasso-, Verwaltungs- und laufende Kosten). Bei langen Laufzeiten werden die gesam-ten Vertragskosten sogar über die ersten Jahre in Abzug gebracht.
- Steigende Prämien: Ein Lebensversicherungsvertrag kann eine automatische, jährliche Anpassung der Prämie vorsehen.
- 5. Risikoreiche Produkte: Es gibt Lebensversicherungen, die an Akti-



6. Lockmittel "Vergessenes Kapital": Eine dreiste Methode um an neue Vertragsabschlüsse, samt Provision zu gelangen. Um dieses kolportierte Kapital "zurück" zu holen, müsse unbedingt eine neue Polizze abgeschlossen werden.

Haben Sie eine falsche Entscheidung getroffen oder haben Sie es sich einfach anders überlegt? Von einem abgeschlossenen Versicherungsvertrag kann man immer (innerhalb von 30 Tagen) zurücktreten.

Der Rücktritt muss per Einschreiben oder PEC erfolgen. Mustervorlagen finden Sie unter

www.verbraucherzentrale.it





Wo können wir Energie sparen?

Energiesparen beim Heizen

- Heizkörper nicht durch Vorhänge oder Verkleidungen verdecken;
- Raumtemperatur senken: -1°C = ca.
 6% Energieeinsparung;
- mehrmals am Tag Stoßlüften;
- Heizung regelmäßig reinigen und warten lassen;
- Heizkörper vor Beginn der Heizperiode entlüften.

Durch eine ausreichende Wärmedämmung des Gebäudes können die Heizkosten drastisch gesenkt werden. Alte Heizanlagen (über 25 Jahre) sollten unbedingt durch neue ersetzt werden, da sie meistens hohe Verluste aufweisen und die sich die Technologie der Verbrennung in den letzten Jahren stark verbessert hat.

Energiesparen beim Warmwasser

- beim Zähneputzen, Einseifen und unter der Dusche das Wasser abstellen, wenn es nicht mehr benötigt wird;
- · duschen statt baden;
- Durchflussbegrenzer anbringen.
 Energiesparen beim Kühlen, Gefrieren und Waschen
- · die Größe des Kühl- und Gefrier-





schranks an den effektiven Bedarf der Familie anpassen;

- nur kalte Speisen in den Kühl- und Gefrierschrank geben;
- die Luft ist der günstigste Wäschetrockner;
- bei Waschmaschine, Wäschetrockner und Geschirrspülmaschine immer die ganze Füllmenge nutzen;
- nur für stark verschmutzte Wäsche das Vorwaschprogramm verwenden:
- Geschirr nicht unter fließendem Wasser spülen.

Energiesparen beim Kochen

- beim Kochen immer den Deckel auf Töpfe und Pfannen geben;
- für Gerichte mit langer Garzeit den Schnellkochtopf verwenden;
- Kochfeld und Backrohr vor Ende der Garzeit der Gerichte abschalten – Restwärme nutzen.

Energiesparen beim Strom

- beim Verlassen der Räume Licht immer ausschalten;
- Glühbirnen durch LED-Lampen ersetzen. Diese haben bei gleicher Leuchtstärke einen deutlich geringeren Stromverbrauch
- Geräte mit Bereitschaftsdienst (rote Lampe brennt), wie Fernseher, Ra-

- dio, Kaffeemaschine, usw. immer ganz ausschalten (außer für kurze Unterbrechungen);
- Beleuchtungskörper verwenden, die einen geringen Energieverbrauch aufweisen;

Hinweis:

Um den Verbrauch der größten Stromfresser im Haushalt vergleichen zu können, wurde von der Europäischen Union die Kennzeichnung der Energieeffizienz bei Haushaltsgeräten vorgeschrieben. Durch diese Etikettierung können die wichtigsten Informationen betreffend dem Energieverbrauch direkt vom Gerät abgelesen werden und somit wird ein einfacher Vergleich der Geräte untereinander möglich.

Unser Tipp:

Energiesparen lohnt sich allemal - es schont die Umwelt und ihren Geldbeutel.

Weitere Infos:

www.verbraucherzentrale.it www.spargeraete.de www.energiesparhaus.at/energie/ energiespartipps.htm

> Quelle: Hompage der Verbraucherzentrale Bozen

Die glücklichen Gewinner des Gewinnspiels mit dem richtigen Lösungswort "Blätter"



Renè Ladurner GS Ehrenburg



Sofia Mittermair GS St. Sigmund



Jakob Atzwanger GS Kiens

Die Gewinner erhielten einen Einkaufsgutschein in der Athesia.

Alle Grundschüler der Gemeinde Kiens können mit dem neuen Rätsel bei der Verlosung teilnehmen. Schreibt die Lösung hin, gebt euren Vor- und Nachnamen an, ebenso eine Telefonnummer und eure Adresse, schneidet die Karte aus und gebt sie bis **10. Februar 2024** in eurer Schule ab.

Rätsel

Ich bin eine Frucht, die rund und orange ist,
Man muss mich schälen und mein Fruchtfleisch ist
manchmal sauer. Man kann mich auch pressen und
als gesunden Saft trinken.

Was bin ich?

Lösungswort:		
Vor- und Nachname:		
Telefonnummer:		
Wohnort:		
Schule:	Alter:	Jahre



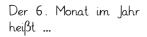
Das Gitterrätsel rund ums Jahr

Finde zu jeder Frage oder zu jedem unvollständigen Satz die Lösung. In jedes Kästchen gehört ein Buchstabe.

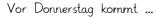
Die dunklen Kästchen ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.







Das Jahr hat 365 ...



Zu welcher Jahreszeit gehört der Januar?

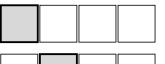
Die 3. Jahreszeit im Jahr heißt ...

Welche Jahreszeit kommt nach dem Frühling?

Der 8. Monat im Jahr heißt ...

Eine ... besteht aus 7 Tagen.

Wenn heute Sonntag ist, dann war vorgestern ...

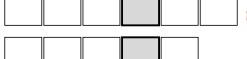






















www.reif-fuer-die-ferien.blogspot.de Illustrationen: www.katehadfielddesigns.com

Finde die 5 Unterschiede









DEZEMBER. JÄNNER

Veranstaltungen

Kalender







F			JÄNNER	
			JANNEN	
	1	Mo		
	2	Di		
	3	Mi		
	4	Do		
	5	Fr		
	6	Sa		
	7	So	Leichte Ski-/Schneeschuhtour und Übung mit dem LVS-Gerät für Skitourengeher und Schnee- schuhwanderer AVS	
	8	Mo		
	9	Di		
	10	Mi		
	11	Do		
	12	Fr		
	13	Sa		
	14	So		
	15	Mo		
	16	Di		
	17	Mi		
	18	Do		
	19	Fr		
	20	Sa	Preiswatten Vereinshaus KVW Skitour Col de la Sonè	
			AVS	
	21	So		
	22	Mo		
	23	Di		
	24	Mi		
	25	Do		
	26	Fr		
	27	Sa		
	28	So		
	29	Mo		
	30	Di		









	DEZEMBER				
1	Fr				
2	Sa	Adventsfest und Adventskranzverkauf Schulplatz Kiens, 16:00 Uhr KFS Kiens Weihnachtsstandl Ehrenburg ZEK + KFS Ehrenburg Nikolausspiel der Thatergruppe Pfalzen			
		Vereinshaus, 20:00 Uhr KVW			
3	So				
4	Mo				
5	Di				
6	Mi	Nikolausfeier St. Sigmund ZEK + KFS St. Sigmund			
7	Do				
8	Fr	Nikolausfeier 16:00 Uhr KFS Kiens und Ehrenburg und Verschönerungsverein			
9	Sa				
10	So				
11	Mo				
12	Di				
13	Mi				
14	Do				
15	Fr				
16	Sa	Weihnachtsblasen der Musikkapelle Kiens, 13:00 Uhr Alle Fraktionen 13. Jahreshauptversammlung Vereinshaus, 20:00 Uhr			
17	So	AVS			
18	Mn				
19	Di	Fröhliche Weihnachten!			
20	Mi	91).0 04 1			
21	Do	V Veihnachten!			
22	Fr	37			
23	Sa	4			
24	So	A			
24	30	STE-			

25 Mo 26 Di 27 Mi 28 Do 29 Fr 30 Sa